

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmonbeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 55.

Freitag den 6. März

1885.

1885^{er} Neuheiten

in

Tricot-Tailen.

Ueberraschend grosse Auswahl.

Anerkannt bestes Fabrikat.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

231

Wir bringen unser neu hergerichtete und vergrößerte

Möbel-Magazin

in empfehlende Erinnerung.

Von den einfachsten bis zu den feineren Holz- und
Polster-Möbeln, sowie fertigen Betten sind stets auf
Lager. Bestellungen in jedem Styl und Holzart werden in
kürzester Zeit unter Garantie ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,

Kirchgasse 2b.

110

Tokayer

Medicinal-Weine.

ärztlich empfohlen.

Port,
weiss,

Port,
roth,

Malaga, Madeira, Marsala, Sherry, Malvoisie, Muscat,

Bordeaux und Burgunder

empfiehlt

23024

Ed. Böhm, 24 Kirchgasse 24.

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich unter dem
heutigen **Kellerei**, **berl. Adlerstraße** (unter der
meine **Stadt. Turmhalle**) belegen, er-
öffnet habe. Ich empfehle selbstgekelterten **La Nesselwein**
in Flaschen und Gebinden, sowie diverse Sorten **Flaschenbiere**,
als **Rainzer, Gulinbacher, Frankfurter** etc. Bestellungen nehmen
entgegen die Herren Kaufmann **C. Thaler**, Ecke der H. Burg-
straße und Häfnergasse, in der Cigarren-Handlung des Herrn
J. Bergmann, Langgasse 22, und Kaufmann **V. Groll**,
Ecke der Schwalbacherstraße und Adlerstraße.
24735 **Friedr. Groll** (Wohnung: Röderstraße 3).

Herrnhemden

nach Maass oder Muster,

anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,

das $\frac{1}{2}$ Dutzend 24 Mk.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 23440



Kinderwagen

stets in größter Auswahl zu den
billigsten Preisen bei 563

L. Plagge, Häfnergasse 13.

Geschäfts-Aufgabe.

Um mein noch immer großes Lager in Portefenille-,
Galanterie- und Schreibmaterialien so
rasch wie möglich zu räumen, verkaufe von heute
an zu den denkbar billigsten
Preisen.

Achtungsvollst

21897

Moritz Mollier,

45 Kirchgasse.

Kirchgasse 45.

NB. Auch kann das ganze Geschäft übernommen werden.

Rouleaux-Kordel, Rouleaux-Fransen,

Vorhang-Tüll (zum Ausbessern),

Vorhang-Spitzen, Vorhang-Halter

empfiehlt

Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 1324

Große Parthie Cigarren,

bisher 10 Mk., um bis 1. April zu räumen, à 9 Mark
pro 100 Stück. Proben à 10 Pfg. pro Stück zu Diensten.
Nur feine Marken! 2313

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Ein gutes Billard mit Deckel ist billig zu verkaufen im
Gasthaus zur „Weissen Taube“. 2665

Große Pelzwaaren-Versteigerung.

Montag den 9. März, Vormittags
9 Uhr anfangend, werden im „Deutschen
Hof“, Goldgasse 2a, dahier eine große Parthie
Pelzwaaren, als circa 500 Stück Mäntel,
Boas, Kragen, Herren- und Damen-
mäntel u. s. w., versteigert.

Wiesbaden, den 5. März 1885.

387

Ernicke, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 6. März Vormittags
11 Uhr läßt Herr Carl Scholz hier,
14 Bierstadterstrasse 14,
baulicher Veränderungen halber seine 3 Meter
tiefe und 10 Meter lange Veranda durch
den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung
auf den Abbruch versteigern.

237

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute

Nachmittag 3 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung

Bau- und Brennholz
an dem Hause Neugasse 12.

72 Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr.
Harless, Königl. Geheimer Hofrath in Bonn,
gefertigte:

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen
ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

**Gegen Husten und Heiserkeit gibt
es nichts Besseres.**

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den
meisten guten Colonialwaaren-, Drogen-Geschäften und
Conditoreien sowie Apotheken, durch Dépôt-Schilder
kenntlich.

(Lit. A. Ins. 22)

222

Feinste amerik. Ringäpfel per Pfd. 60 Pfg.,
französische Birnen per Pfd. 70 Pfg.,

Kirschen, Apfelschnitten,

Pflaumen per Pfd. 25, 30, 40, 50, 60 und 80 Pfg.

empfehlen

J. Rapp, Goldgasse 2. 2667

Die
feinsten
zum billigsten Preis empfiehlt
2605 **Edmonder Schellfische**
C. Seel, Ecke der Adelhaid- und Karlstraße.

Hobelbänke und sämmtliches Schreinerwerkzeug, sowie
Fenster mit dazupassender Sandstein-Einfassung zu verkaufen
Schwalbacherstraße 73. 2664

Eine Hobelbank mit Werkzeug zu ver-
kaufen Kerostraße 28. 2657

Zurückgesetzte Handschuhe.

Farb. Damen-Glacé, 2-fnöp. Mt. 1 bis 1,30,
Herren-Glacé, 1-fnöp. " 1,30,
Dänische Damen-, 4-fnöp. " 1,50.

M. Pfister,

2641

Ecke der Spiegel- und Webergasse.

Durch alle größeren Buchhandlungen zu beziehen.

In zweiter Auflage und eleganter Ausstattung
erschien in meinem Verlage:

Die Gouvernante.

Erzählung

von

G. Melnec.

Preis: 6 Mark gebunden.

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Mein Lager in
Gardinen
jeder Art und Breite, sowie
Monleaux-Stoffen
ist auf's Reichhaltigste sortirt. — Reelle Waare und
billigste Preise.
Noch auf Lager habende
gestricke Mull-Vorhänge mit Lüll-
Borden
gebe ich unter dem Einkaufspreis ab.
Bl. Lugenbühl,
(G. W. Winter)
35 20 Marktstraße 20.

Empfehlung.

Anlagen von Pumpen, sowie Reparaturen derselben
werden unter mehrjähriger Garantie ausgeführt. Auch bringe
ich meine Pumpen zum Verleihen in Erinnerung.

Achtungsvoll

Chr. Hardt, Pumpenmacher und Installateur,
25471 47 Kirchgasse 47, „Württembergischer Hof“.

Schreibtisch zu verkaufen Schwalbacherstr. 17,
1 Etage hoch rechts.

Tuja, ca. 50 Stück, 8—12 Fuß hoch, sowie
3jährige Spargelpflanzen sind zu haben bei
Gärtner Kesselring in Schierstein. 2610

Ein weißer Küchentisch, ein großer Petroleumherd,
zwei Waschbütten, zwei Vogelkörbe sind billig zu ver-
kaufen Karlstraße 6, 2 Treppen links. 2608

Eine fast neue Badewanne billig zu verkaufen Bleich-
straße 9, Part. 2619

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und

als Beilage zu Zeitungen,

Trauer-Papiere, Trauer-Converts

liefert in eleganter Ausstattung die

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem Heutigen habe meine Bäckerei von Faulbrunnen-
straße 10 nach meinem Hause **Karlstraße 8**
verlegt. Für das in so reichem Maße geschenkte Vertrauen
bestens dankend, bitte mir auch solches dahin folgen zu lassen.
Hochachtungsvoll

Georg Rassbach, Karlstraße 8.

Medicin. Tokayer,

alte Bordeaux- und Burgunder-Weine, Sherry,
Madeira, Marsala, Malaga, Portwein, Arac,
Rum, Cognac etc. empfiehlt in anerkannt guten Qualitäten

J. M. Roth, gr. Burgstrasse 4.

Gothaer und Braunschweiger

Cervelatwurst,

Thür. Leberwurst,
Türfel-Leberwurst,
Sardellen-Leberwurst,
Braunsch. Mettwurst,

Thür. Rothwurst,
„ Zungenwurst,
„ Sülze und
Salami,

Schinken, roh und abgekocht im Ausschnitt,

Frankfurter Würstchen,

Pommer'sche Gänsebrust,

Strassburger Gänseleber-Pasteten,

Corned beef (auch im Ausschnitt),

vorzüglichsten

= Räucher-Lachs, =

Caviar,

Carrés exquis, La Tour und

Boutons double, crème Mansard

(feinste franz. Dessert-Käse),

1902

Pumpernickel

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

empfehl

Aechte ital. Teigwaaren, als:

Maccaroni grossi, mezzani und fini,
Maccaroncelli, Mostacioli lisci;

2647

Mostacioli rigarti, Grandine, Fidelini und
Reginini u. s. w., aus den ersten Fabriken Neapels
und Genuas bezogen, empfiehlt **J. Rapp, Goldgasse 2.**

(Ital. Teigwaaren-Gesch. v. Giovanni Mattio s. Z. übernommen.)

Ein guter Krankenwagen ist billig zu verkaufen Nero-
straße 11a, 1 St.

2611

1 Saferichrotmühle zu verl. fl. Schwalbacherstr. 4.

2683

Neugasse 22 sind Dickwurz zu verkaufen.

2626



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Ausgezeichnete
Egmonder Schellfische in jeder Größe, feinsten Cablian, See-
zungen (Soles), Steinbutt (Tarbot), Schollen zum Kochen und
Baden, Merlans (Whiting), Zander, ferner echten Winter-
Rheinsalm im Ausschnitt per Pfund **3 Mark**,
lebende Bachforellen, Rheinhechte,
Karpfen, Barsche, Aale, sowie Monnickendamer Bratbückinge
per Stück 8 Pfg., per Duzend 80 Pfg. 2c.

F. C. Hench,

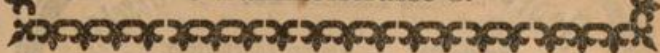
125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.



Frische Egmonder Schellfische.

Aug. Helfferich, vormals **A. Schürmer,**
2644 **8 Bahnhofstrasse 8.**



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt. Echten Rheinsalm im
Ausschnitt per Pfund 3 Mt., den jogen. frischen
Salm, Osteeelachs per Pfd. Mt. 1.30
im Ausschnitt, lebende Rheinhechte, Karpfen, Barsche,
feinsten Flusszander, la Cablian im Ausschnitt per Pfund
80 Pf., sowie lebendfrische ächte Egmonder Schell-
fische von 25 Pf. an per Pfd., prachtvolle große Schollen
zum Kochen und Baden, frische Ostender Seezungen,
Steinbutt, frische Merlans zum Baden (Weibling) per
Pfund 40 Pf.

Albert Prein. 2673



Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstraße 6

empfehl ganz frisch in Eispackung: Salm, Soles, Zander,
Hechte, Cablian, Schollen, Schellfisch, sodann holl.
Bratbückinge, Kieler Sprotten und Bückinge 2c. 2617

Zwiebeln

werden heute Freitag
Vormittags von 8 Uhr
ab an der „Tannus-Bahn“

(per Pfund 7 Pfennig, per Centner 6 Mark) abgegeben, worauf
Restaurateure und Hotelbesitzer besonders aufmerksam gemacht
werden.

2606

Zwiebeln

per Pfd. 7 Pf. werden heute bei **Chr. Diels,** Metzgergasse 37, abgegeben. 2607

Ein Posten große Steppdecken,
prachtvolle Muster, per Stück Mk. 6.—

H. Schmitz,
4 Michelsberg 4.

2477

Ein Posten, ca. 30 Stück,
waschächte Bettzeuge

per Mtr. 35 Pf.

H. Schmitz,
4 Michelsberg 4.

2477

Grösste Auswahl
Tricot-Tailen
eigener Fabrikation.

Eine grosse Parthie bei der
Inventur zurückgesetzter
Tailen verkaufe ich unter Fabrikationspreis.
W. Thomas,
11 Webergasse 11.

127



Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructions, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

19812

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 1493
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen
können, als auch für Reconvalescenten, Blutarmer, Magenleidende
zc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-
medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen
Verein dahier. **Albert Brunn, Adelsheidstraße 41. 20061**

= 1^o Macaroni, =

**Bruch-Macaroni, Band-Nudeln,
Eiergemüse-Nudeln,
Brünellen, ital., fränk. und franz.,
Apfelringe la amerik.,
Apfelschnitzen, Kirschen,
Edelbirnen, Zwetschen,
Katharinen-Pflaumen,
feinste Blütenmehle und Kaiser-Auszug**

empfehlte billigt

1545 **Eduard Böhm, Kirchgasse 24.**

Zurückgesetzte
Gardinen,

weiß und crème,

Dessins voriger Saison,
in Nesten von 2—4 Fenster,

zu

außergewöhnlich billigen
Preisen.

M. Wolf, „Zur Krone“,

Hof-Lieferant.

257

Dr. Kochs Fleischpepton

empfehlte

A. Cratz, Langgasse 29. 2642

M. Marchand,

Langgasse 31,

Langgasse 31,

Besatz und Passementerie.

Einem geehrten Publikum Wiesbadens und Umgegend die ergebene Anzeige, dass mein Lager für die kommende Saison in

sämmtlichen Nouveautés

— reichhaltigst — sortirt ist.

Indem ich wiederholt **prompte** Bedienung bei **billigen**, aber **festen** Preisen zusichere, bitte ich um gef. Zuspruch.

Achtungsvoll

M. Marchand.

739

Ant Beschluß der General-Versammlung wurde die Divi-
dende pro 1884 auf 7% festgesetzt. Die Auszahlung
begw. Aufschreibung erfolgt von heute ab in den üblichen Kassen-
kunden gegen Vorlage des Stammeinlage-Buches.
Bei dieser Gelegenheit werden die alten Stammeinlage-
Bücher gegen neue, mit den daran gehefteten neuen Statuten
umgetauscht.

Wiesbaden, den 5. März 1885.

**Allgemeiner Vorschuß- & Sparkassen-
Verein zu Wiesbaden.**

(Eingetragene Genossenschaft.)
F. Seher. M. Port. 233

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.

17

Schwäbischer Verein.

Zum 62. Geburtstage **Er. Majestät des Königs Karl
von Württemberg** laden wir sämtliche Mitglieder und
bistige Württemberger auf **heute Freitag den 6. März
Abends 8 Uhr** in das Vereinslocal, Schwalbacherstraße 45,
freundlichst ein.

Der Vorstand. 2582

Männer-Turnverein.

Morgen Samstag den 7. März Abends 9 1/2 Uhr
im Vereinslocale:

General-Versammlung.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung (Turn-
hallenbau) ersuchen wir um allseitiges Erscheinen.

Der Vorstand.

Aufarbeiten von Möbel, Betten, sowie Tapeziren wird
billig besorgt. Näh. Weißrigstraße 12, Weggerladen. 2651

Krieger- & Militär-Verein.

Morgen Samstag Abends 8 Uhr: Monatliche
General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Beschlußfassung über die Erhöhung der monatlichen Beiträge;
- 2) Besprechung wegen der Feier des hohen Geburtstages
Er. Majestät des Kaisers.

Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand. 27

Gartenbau-Verein.

Bei nicht zu ungünstiger Witterung Sonntag den 8. März
Vormittags 11 Uhr 40 Min.:

Ausflug nach Cronberg

zur Besichtigung der Rosentreibereien.

Versammlung 11 1/4 Uhr am Taunusbahnhof. Sonntagsbillet
nach Frankfurt. Der Vorstand. 294

Spazier-Stöcke

sind in großartiger Auswahl eingetroffen bei 2660

Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, Filiale: Langgasse 32,
Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

Uhren,



große Auswahl, empfiehlt zu billigsten
Preisen unter Garantie 2681

Gust. Seib, Uhrmacher, gr. Burgstr. 16.



Abreisehalber ein gut erhaltenes Pianino zu verkaufen
Weilstraße 7, 2. Stod. 2634

Ein großer Küchenschrank mit Glasaufsatz u. 1 Kinder-
wiege zu verkaufen Geisbergstraße 11, Strß., 1 St. h. r.

Emjerstraße 25 sind noch billig zu verkaufen: 2 franz. Betten, 1 lackirtes Bett (vollst.), 1 braune Plüschgarnitur, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 nussb. Büffet, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 Trumeau-Spiegel, 1 Sopha, 1 zweithüriger Kleiderschrank, Kommode, Küchenschrank, Küchenbretter, Vorhänge, Gallerien, Teppiche, Spieltisch, Badewanne, 2 Marquisen, Tisch, Stühle u. s. w. Auch ist die Wohnung gleich zu vermieten. 221

Wegzugshalber

sind folgende solide, guterhaltene **Mobilien** zu verkaufen:

- 1 hochelegante, schwarz polirte **Eichenholz-Bettstelle**, 1,25 Meter breit, mit matt geschnitzter Bildhauerarbeit nebst Sprungrahme, Kopfaarmatratze und Keil,
 - 1 hocheleganter, schwarz polirter **Verticow** mit ditto matter Schnitzerei,
 - 1 massives, großes **Nußbaum-Trumeau**,
 - 1 massiver **Nußbaum-Ausziehtisch** mit 8 Einlagen,
 - 1 eleganter **Mahagoni-Bücherschrank**,
 - 1 elegantes **Mahagoni-Büffet** mit Marmorplatte.
- Näheres Expedition. 2609

Abreise halber billig abzugeben: Pianino für 280 Mk., Secretär für 70 Mk., ovaler Tisch für 30 Mk., Notenständer für 12 Mk. (Alles in Mahagoni), großer 2thür. Kleiderschrank (neu) für 36 Mk., Badewanne, Gummi-Wasser-Rissen und Luft-Rissen (neu) **Müllerstraße 8, Barterre.** 2587

Wienberg 14 sind wegen sofortigem Umzug 2 nussb. Schreibkommoden, 1 guter 2th. Kleiderschrank, 1 Chaise-longue (Patent), verstellbar zu Kanape oder 2 Sesseln, 1 großer Spiegel, 1 Ulmer Dogge, 4 Monate alt (Exemplar), 1 Rattenpincher sehr billig abzugeben. 2646

Wegen Räumung unterm Preis zu verkaufen zwei französische, polirte **Bettstellen** mit **Rahmen** und 1thür. **Kleiderschränke** **Tannusstraße 27.** 2632

Eine Kinderwiege billig zu verkaufen **Nerostraße 23, Vorderh.** 2648

Eine geprüfte **Lehrerin** für ein Institut gesucht durch **Frau Böttcher, Louisenstraße 20.** 2558

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein aus Goldmünzen zusammengefügter **Armband**, mit dem Namen „Chicago“ auf der **Schlusmünze**. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung beim **Portier** in der „Villa Nassau“. 2591

Verloren am 2. März ein Turnschuh. Abzugeben gegen Belohnung **Goldgasse 8.** 2552

Verloren am Donnerstag Früh von der **Faulbrunnen-** bis zur **Mainzerstraße** ein kleines **goldenes Medaillon.** Abzugeben gegen Belohnung **Faulbrunnenstraße 13, 1 St.** 2680

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Portemonnaie mit 94 Pf., einem Schlüssel und zwei Knöpfen, 2) eine Uhrkette, 3) ein großes lebernes Hundehalsband mit Marke, 4) ein goldenes Kreuzchen, 5) ein kleines rothes Schmetterlingsnetz, 6) ein weißes Taschentuch, gez. C. H., 7) ein rothseidenes Etui Band, 8) ein schwarzes Portemonnaie mit 2 Mk. 62 Pf., 9) ein Invalidenbuch, 10) eine schwarze Reisetasche mit zwei Frauenjassen, 11) ein Heft mit Leinenmuster, 12) ein Taschentuch, gez. G. K. 5; als zugefallen: 1) ein langhaariger Wachtelhund, 2) ein mittelgroßer schwarzer Hund, 3) ein Haie; als verloren: 1) ein Aermel von schwarzem Atlas mit Spigen befest, 2) eine Porzette mit dunkler Fassung, 3) ein Portemonnaie mit ca. 70 Mk., 4) ein Musikheft, 5) ein schwarzseidener Regenschirm.

In der Zeit vom 8. bis 28. Februar c. sind im **Gurhaufe** dahier nachbenannte Gegenstände gefunden worden: 1) ein Portemonnaie mit Inhalt, 2) eine Sprudlermütze, 3) vier Taschentücher, 4) zwei Armbänder, 5) zwei Paar Handschuhe, 6) ein Paar Strümpfe, 7) ein Fächer, 8) eine Halskette, 9) ein Theelöffel.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein älteres Mädchen sucht **Monatstelle.** Näh. **Elisabethenstraße 21, Hinth., 3 Tr. h.** 2670
Zum 1. April sucht ein practisch gebildetes und erfahrenes Fräulein Stellung, entweder die Wirtschaft eines wohlhabenden Herrn selbstständig zu führen oder gewissenhaft die Pflege und Erziehung mütterlicher Kinder zu übernehmen. Beste Empfehlung und langjährige Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gef. Offerten unter **J. Z. 32** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2682

Ein evangelisches Fräulein gesetzten Alters sucht Stelle zur Pflege und Gesellschaft einer älteren Dame. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair gesehen. N. Exp. 2684
Hotelpersonal empf. das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 2661
Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle. Näheres **Feldstraße 9.** 2676

Ein anst. Mädchen, welches die bürgerliche Küche und alle Hausarbeit versteht, f. sogl. Stelle. N. **Schachtstraße 5, I.** 2663

Ein fleißiges, reinliches, in allen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. **Steingasse 10, Bbh. 2 St. h.** 2677

Ein gebildetes Mädchen, welches das Kochen gelernt und noch nicht gedient hat, sucht eine passende Stelle. Näheres **Jahnstraße 19, Hinterhaus 2 St. h.** 2658

Eine Wittwe ohne Kinder, nicht von hier, 45 Jahre alt, erfahren in allen häuslichen Arbeiten, sucht Stelle und geht auch in Hotels. Näh. **Dogheimerstraße 20, Hth. Part.** 2656

Ein gesetztes Mädchen sucht Stelle. Näheres **Michelsberg 1, 2 Stiegen hoch.** 2659

Ein feineres Zimmermädchen, welches gut nähen und serviren kann, sucht sogleich oder zum 15. März Stelle. Näh. **Elisabethenstraße 21, 1 Stiege rechts.** 2674

Ein in seinem Beruf erfahrener **Gärtner** sucht für gleich oder später Stellung. Gef. Offerten unter **M. X.** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 2671

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher serviren kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Diener, Ausläufer oder auch zu Pferden. Näh. Expedition. 2668

Personen, die gesucht werden:

Ein junges, reinliches Mädchen des Tags über in einen Blumenladen gesucht. Näheres **Kochbrunnenplatz 1.** 2361

Junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines Kindes gesucht große **Burgstraße 3, II.** 2652

Gesucht eine **Kinderfrau** für ein besseres Haus, eine deutsche Bonne nach Mainz, eine französische Bonne zu zwei Kindern für hier, mehrere feinebürgerliche Köchinnen und Hotelköchinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2661

Gesucht **Zimmermädchen**, 8 Mädchen für allein, 3 einfache Küchenmädchen und ein angehender Diener durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2661

Gesucht: 1 franz. Bonne, 1 gute Köchin für auswärtig, 1 feine Köchin, 1 feineres Stubenmädchen, Hotelzimmermädchen für die Saison, Mädchen für allein durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 2672

Gesucht ein erstes **Zimmermädchen**, das im Nähen und Bügeln erfahren und fähig ist, 2 Knaben im Alter von 10 und 3 Jahren zu überwachen. Näh. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 2661

Ein junger **Restaurationskellner** und 1 tücht., gut empfohlener **Hausburche** f. **Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10.** 2672

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Gurhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 6. März.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters und unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Rüfner.

Programm.

1. Eine **Faust-Ouverture** Rich. Wagner.
2. **Prometheus**, symphonische Dichtung Liszt.
3. **Symphonie No. 7** in A-dur Beethoven.

Anfang Abends 8 Uhr.

Tages-Kalender.

Freitag den 6. März.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule und Fach-Cursus für Schneider.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Vortrag des Herrn Prof. v. Nühl aus München im Saale des „Hotel Victoria“.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Stürturnen und Vorturner-Übung.

Sport-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

(Schwurgericht. Sitzung vom 5. März.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Verdenkamp. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Niemann. Beisitzende Richter: die Herren Landgerichtsrath Reichmann und Assessor Naht. Gerichtsschreiber: Herr Oberbaur Grobmann. Die Jury setzt sich zusammen aus den Herren Heinrich Albert (Wiesbaden), Philipp Christ (Griesheim), Joseph Georg (Wiesbaden), Johann Jacob Köhlhaas (Erbach), Friedrich Georg (Hochheim), Bernhard Martin (Gronthal), Friedr. Neuenhorst (Hof Henrichtenthal bei Wiesbaden), Carl Schneider II. (Steinbach), Joseph Schweilhard IV. (Gattersheim), Wilh. Seelgen (Gommersberg), Wilh. Willede (Höchst a. M.), Richard Wittmann (Hochheim). — Vierter und letzter Fall. Angeklagt ist die ledige Tagelöhnerin Margaretha Werner von Fischbach wegen Kindesmordes und versuchter Abtreibung der Leibesfrucht. Die Verhandlungen erfolgten unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Zur Vernehmung gelangten 8 Zeugen, darunter der Vater der Angeklagten. Als Sachverständiger fungierte der Königl. Kreisphysikus Dr. Oberstadt. Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Frey. Der Herr Staatsanwalt hielt die Angeklagte der zur Last gelegten Verbrechen für überführt und beantragte, sie wegen dieser Thatbestände unter Ausschließung mildernder Umstände schuldig zu sprechen. Der Herr Verteidiger, Rechtsanwalt Frey, verlangte Freisprechung von der Anklage der versuchten Abtreibung der Leibesfrucht und beantragte, seiner Clientin wegen des Kindesmordes mildernde Umstände zuzurechnen. Die Herren Geschworenen erkannten gemäß dem Auftrage des Herrn Verteidigers. Das Urtheil lautete auf 2 1/2 Jahre Gefängnis und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren. (Hiermit Schluss der ersten diesjährigen Schwurgerichtsperiode.)

(Personalien.) Herr Postassessor D. Müller dahier ist vom 1. April ab als Post-Inspector nach Schwerin versetzt. — Herr Oberbaurmeister Blumlein, früher dahier, tritt am 1. April in gleicher Eigenschaft in Limburg a. d. L. in Dienst. — Der Actuar bei der Königl. Staatsanwaltschaft Herr Moos ist vom 1. April ab zum Gerichtsschreiber ernannt und mit den Geschäften eines Kassenschriftföhrers betraut worden. — Von dem gleichen Zeitpunkt ab ist Herr Actuar Mänsch am Königl. Landgericht dahier zum Gerichtsschreiber ernannt. — Herr Actuar Hardt bei hiesiger Königl. Staatsanwaltschaft ist vom 1. April ab ebenfalls zum Gerichtsschreiber ernannt und Herr Actuar Gärtner ist der hiesigen Königl. Staatsanwaltschaft zur Beschäftigung überwiesen worden.

(Kirchliches.) Herr Pfarrer Köhler dahier ist zum Decanatsverwalter ernannt, und die vacante Pfarrei zu Vierstadt dem Herrn Pfarrer Franz, z. B. in Niederbachheim, übertragen worden.

(Immobilien-Versteigerung.) Bei der am Mittwoch zum zweiten und letzten Male abtheilungshalber vorgenommenen Versteigerung von Immobilien der Erben der Paul Nühl Scheute blieben Versteigerungslos das zweistöckige Wohnhaus mit Stall und Scheune Webergasse 49 Herr Louis Nühl jun. mit 17,750 M., 10 A. 22 Sch. Werten an der Steingasse Herr Louis Nühl jun. mit 5000 M., 24 A. 18 Sch. Wiese unter der Wellmühle Herr Joh. Markloff jun. mit 1255 M., 17 A. 16 Sch. Acker „Seeroben“ 3r Gew. (mit 12 Zweischenbäumen) Herr Phil. Christian Maraner mit 2360 M., 43 A. 75 Sch. Acker „An der Mainzertrasse“ 1r Gew. (mit 1 Baum und mit Kohl bestellt) Herr Wilm. Jac. Heuz mit 4370 M., 1 Morg. 20 A. 1 Sch. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 1r Gew. Herr Peter Göttel mit 1025 M., 92 A. 20 Sch. Acker „Ober dem Pfarrer“ (mit Weizen bestellt) und 73 A. 77 Sch. Acker „Hinter dem Pfarrer“ (mit Korn bestellt) Herr Louis Nühl sen. mit 1505 M., 2 Morg. 14 A. 35 Sch. Acker „Vor Heiligenborn“ 4r Gew. (mit Weizen bestellt) Herr August Wint mit 6430 M., 1 Morg. 78 A. 80 Sch. Acker „Mosbacher Berg“ 1r Gew. (mit 1 Baum und mit Weizen bestellt) Herr Carl Heilpeter mit 4400 M., 98 A. 30 Sch. Wiese „Müllerswies“ 3r Gew. Herr Louis Nühl jun. mit 900 M., 1 Morg. 29 A. 82 Sch. Acker „Hofmaße“ (zur Hälfte mit deutschem Alee bestellt) Herr Philipp Nühl mit 255 M., 52 A. 26 Sch. Acker „Unter Hollerborn“ 1r Gew. (mit 1 Baum) Herr Joh. Phil. Schmidt mit 1200 M., 45 A. 7 Sch. Acker „Weinreb“ 3r Gew. (Baumstück) Herr Architect Wilm. Kaufmann mit 6660 M., 22 A. 6 Sch. Acker „Weinreb“ 3r Gew. (mit 1 Baum und mit ewigem Alee bestellt) Herr Friedrich Christian Kessel mit 7020 M., 69 A. 13 Sch. Acker „Weinreb“ 3r Gew. (Baumstück) Herr Ludwig Madenheimer mit 3440 M., 42 A. 30 Sch. Acker „Dahmer“ 3r Gew. Herr Steinhauermeister Christian Stein mit 4505 M., 86 A. 8 Sch. Acker „Schönaustrich“ 3r Gew. (Baumstück, mit Kohl bestellt) Herr Schneidermeister Jacob Heider mit 3250 M., 76 A. 59 Sch. Wiese „Müllerswies“ 3r Gew. Herr Phil. Nühl mit 1000 M.

* (Die Handelskammer) erläßt Einladung an die Herren Interessenten zur Besprechung über die gestern an dieser Stelle näher von uns berührte Frage der Anlage einer Fernsprech-Einrichtung für die Stadt Wiesbaden eventuell in Verbindung mit den größeren Nachbarstädten auf Samstag den 7. März Abends 8 Uhr in den kleinen Saal des „Saalbau Schirmer“.

(Im Wiesbadener Lehrer-Verein) sprach am Dienstag Herr Rector Herber über „Die Entwicklung der Volksschule in den westlichen Provinzen, besonders im Rheinland und in Westphalen“. Die Zeiten, so ungefähr führte der Vortragende aus, da man beim Uebertritt von einem deutschen Bundesstaat in den anderen Zoll bezahlen mußte, sind vorüber. Wenn man in früherer Zeit von der Nahe bei Bingen in die Nahe ansah, so sah man vierfaches Land, man wurde an vierfaches Maß und vierfaches Geld erinnert. — Heute! Alles vorüber! — Eine Reichswährung und ein großes Vaterland. — Wie ist es mit dem Verkehr auf dem deutschen Rheinstrom so anders geworden! Aber auch in der Schule und bei uns Lehrern sind andere Zeiten gekommen. Vor früher seine Prüfung im Lande bestanden hatte, der bekam seine Anstellung, aber nur im engeren Bezirke — heute sind auch diese Grenzen und Beschränkungen gefallen, denn im anderen Falle würde ich heute Abend nicht hier stehen und zu nassauischen Kollegen reden können. Meine Herren! Die Eindrücke, die der Mensch in seiner Jugend empfängt, sie leben so recht in seinem Innern fort und gern erinnert er sich an den heimathlichen Boden, wo er jedes Kläzchen kennt und wo er mit seinen Jugendfreunden gespielt und gekämpft hat und so sei es auch mir vergönnt, Ihnen heute Abend Einiges über die Entwicklung der Volksschule, speciell in den Rheinlanden und Westphalen, aus der Erinnerung mitzutheilen. Medner entrollte nun aus dem reichen Schatz seines Wissens eine eingehende Geschichte der Entwicklung der Schule in den angeführten Ländern, zog eine Parallele zwischen dem politischen, religiösen und gewerblichen Leben der Länder Nassau, Rheinlande, Westphalen und Hannover und betonte, daß die verschiedene religiöse Anschauung, die verschiedene Beschäftigung der Bewohner, die Patronatsherrschaften, sowie auch die Nähe der französischen Grenze einen ganz bedeutenden Einfluß auf die Entwicklung der Volksschule ausgeübt habe und daß unter Volksschule hier nur die Bildungsanstalt zu verstehen sei, die jedem, auch dem geringsten Menschen, zum Besuche vorgeschrieben sei. Die Idee der Volksschule sei erst so recht verbreitet worden durch die kirchliche Trennung und die Reformation. Der Protestantismus mit der Predigt mußte lesen können und die katholischen Gegenden konnten nicht zurückbleiben. In Westphalen begrüßte man die Volksschule und hatte ein Herz für dieselbe, was die vielen Stiftungen beweisen, welche schon in den frühesten Zeiten der Schule zugewiesen wurden. Es gab schon vor 40 Jahren in Westphalen Stellen, welche ein Gehalt von 800 bis 700 Thaler einbrachten. Sollte nun die Schule Leistungsfähigkeit zeigen, so konnte das Schulamt nicht mehr als Nebenannt betrachtet werden, es mußten Lehrerbildungsanstalten errichtet werden. Medner beleuchtete die Seminare und deren Einrichtung und verbreitete sich eingehend über die Normalschule, über die preussische Landschulordnung und über die General-Landschulordnung, welche 1763 herausgegeben wurde. Aus der Reihe der Seminare seien hervorgehoben: Wesel (gegründet 1744), Minden (1773), Jöhlin (1779), Petershagen (1792), Fulda und Schlachten (1805), Bären und Brühl (1820). Dabei verdienen auch Männer wie Oeser, Diesterweg, Rathorp, Hecker, Finke, Harfort, Willberg, Sauer erwähnt zu werden. Auch die Schulzeit, die Kinderlehre, das Jahr 1848, die Einrichtung höherer Schulen (Münster mit der Einrichtung einer Provinzial-Gewerbeschule allen voran), die Vorträge des deutschen Schulvereins, wußte Medner passend in seinen Vortrag einzufügen, den er mit folgenden Worten schloß: „Möge das deutsche Schulwesen unter Preussens Leitung blühen und gedeihen und möge sich bald ein Nobis finden lassen, das wir neben den Vorzügen der nassauischen Schulgesetzgebung auch unter Pensionsgesetz mit Ausschluß des bekannten Leibigen, 800 fl. Paragrafen behalten.“ — Der Vorsitzende dankte Herrn Herber für seinen interessanten, mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag und sprach den Wunsch aus, daß er auch fernerhin die Vereinsbetreibungen unterstützen möge.

* (Die Koller'sche Stenographen-Gesellschaft) veranstaltet am 7. März Abends 8 1/2 Uhr im „Freiungskeller“ (Bierhaderstraße 23) zur Feier des Geburtstages ihres Meisters, Heinrich Koller in Berlin, eine Abendunterhaltung, für welche folgendes Programm vorgelesen ist: 1) Prolog; 2) gemeinschaftliches Lied nach der Melodie „Preisend mit viel schönen Reden“; 3) Festrede; 4) musikalische und komische Vorträge, Tanz. Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Einladung gestattet.

* (Hoher Auftrag.) Der Droischenfuhrl-Unternehmer Herr Carl Dick, welcher die Ehre hatte, im vorigen Jahre Ihre Maj. die Kaiserin von Oesterreich und Ihre Kaiserl. Hoheit die Erzherzogin Valerie von Oesterreich während der hiesigen Anwesenheit zu fahren, wurde auf speziellen Wunsch Ihrer Maj. der Kaiserin am Mittwoch den 4. März nach Heidelberg beordert, um dort am 22. März mit 4 Pferden nebst Coupé der Allerhöchsten Befehle gewärtig zu sein.

* (Kunstgewerbliches.) In der Hofbuchhandlung des Herrn Edmund Rodrian ist das in Kupfer getriebene Bildniß Outenbergs nach Thoralwalden en relief ausgestellt. Dasselbe ist ein Bestandteil des Firmaschildes einer hiesigen Buchdruckerei, welches Herr Hof-Schlossermeister Julius Kranz im Auftrag hat. Die Ausfertigung des Bildnisses stellt der Kunstfertigkeit des jungen Gewerbetreibenden wiederum das beste Zeugniß aus.

* (Namens-Änderung.) Dem am 10. Juni 1865 zu Mainz geborenen Johann Briele ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihm seither geführten Familiennamens „Briele“ den Familiennamen „Gilberg“ zu führen.

* (Die Vacanzentelne für Militär-Anwärter No. 9) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Besitzwechsel.) Herr Tüchermeister Johann Preißig hat sein Haus Kellerstraße 6 für 32,500 M. an Herrn Kammermusiker a. D. Klinghammer verkauft.

* (Durchgegangen.) Weniger als im Nachgehen des momentanen Freiheitsgefühls verließ das ca. 4 Jahre alte Pferd des Kutschers M. vorgestern Abend gegen 1/9 Uhr seinen Platz am Droschkenstande in der Saalgaße. Das immer schnellere Tempo des jungen Thieres mit dem leeren Wagen hinter sich steigerte sich derart zum rasenden Laufe, daß es beim Erreichen der Webergaße die Wendung in dieselbe nicht auszuführen vermochte, vielmehr mit größter Vehemenz geradezu gegen die Eingangstür des Rumpfschen Farbwaren-Geschäftes anstürmte und unter Zertrümmerung der Thür, zur halben Körperlänge in den Geschäftsraum einfallend, zusammenstürzte. Die Verletzungen des Thieres sollen erheblich sein. Da bei derartigen in letzter Zeit sich oft wiederholenden Vorfällen die Gefährdung von Menschen nur zu nahe liegt — beispielsweise fiel bei dem vorerwähnten Unfall eine Frau durch den Schrecken, überfahren zu werden, in nächster Nähe des an ihr vorübergehenden Fuhrwerkes in Ohnmacht und hätte sehr leicht beschädigt werden können —, so dürfte die Frage am Plage sein, ob seitens der Kutscher diejenige Vorsicht beobachtet wird, welche zur Vermeidung solcher Vorkommnisse erforderlich ist?

* (Legat.) Der verstorbenen Hochwürdigste Herr Bischof Dr. Peter Joseph Blum von Limburg hat zum Besten des Baufonds einer zweiten katholischen Kirche dahier 3000 Mark testamentarisch vermacht und als seinen Universalerben den Herrn Domdecan Dr. Klein in Limburg eingesetzt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Königliche Schauspiele.) Wegen plötzlich eingetretener Unpäßlichkeit der Frau Schroeder-Sanftaengl kann die für heute zum Vortheile des hiesigen Theater-Pensions-Fonds angekündigte Vorstellung „Theron“ nicht stattfinden und wird dieselbe bis auf Weiteres verschoben. Die bereits zu dieser Vorstellung gelösten Billets werden Nachmittags von 4—7 Uhr an der Theaterkasse zurückgenommen.

* (Königliches Theater.) Herr Hofopernsänger Blum ist am Mittwoch Nachmittags von seiner Urlaubsreise aus Amerika hierher zurückgekehrt.

* (Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 10. März.) Freitag den 6.: „Der Freischütz“. Samstag den 7.: „Die bezähmte Wildspänne“. Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: „Der Salontyroler“. Abends 6 Uhr: „Menz“. Montag den 9.: „Der Verschwenker“. Dienstag den 10.: „Die Favoritin“.

Aus dem Reiche.

* (Eine Petition der römisch-katholischen Gemeinde zu Wiesbaden.) Die Ueberweisung der jetzt in Benutzung der Altkatholiken befindlichen Pfarrkirche betreffend, wurde dieser Tage von der Petitions-Kommission des Abgeordnetenhauses beraten. Die Discussion ergab, daß die Mehrheit der Commission der Ansicht war, es sei im vorliegenden Falle nach den Bestimmungen des Altkatholiken-Gesetzes verfahren und es liege kein Grund vor, das factisch bestehende Verhältniß für ungünstig zu erklären. Dagegen ward allseitig anerkannt, daß ein thörichtlicher Mißstand vorhanden sei und daß dem gottesdienstlichen Bedürfniß der römisch-katholischen Gemeinde nicht genügt werde. Der Wunsch nach einer gütlichen Vereinigung beider Parteien fand daher lebhaften Ausdruck, wie ja auch einem Tausche zwischen den beiden jetzt vorhandenen Kirchen die Altkatholiken sich nicht abgeneigt gezeigt hätten. Der Antrag, die Petition der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen, wurde abgelehnt, sodann aber der Antrag, die Petition der Regierung zur Erwägung dahin zu überweisen, ob nicht durch Veranlassung weiterer Unterhandlungen Abhilfe zu schaffen sei, einstimmig angenommen.

Bermischtes.

— (Ein seltsames Geschenk.) Wird Fürst Bismarck zu seinem Jubiläum aus den bayerischen Voralpen erhalten. Bewohner des Bezirks Wiesbad beabsichtigen, von den gesammelten Geldbeträgen dem „Landwirth Bismarck“ einen Zuchtbullen und fünf Kalbinnen echter Wiesbad-Simmenthaler Rasse als Geschenk zu überreichen. Wenn der Plan gelingt, werden drei Bergbewohner in Nationaltracht die Thiere, die einen Werth von wenigstens 3000 M. haben sollen, nach Barmen überbringen.

— (Hohes Alter.) In St. Goar hat Frau Anna Maria Caspar, die noch geistig frisch ist und leichte Hausarbeit zu verrichten vermag, am 3. März ihr 101. Lebensjahr angetreten. Ihre Nachkommenchaft besteht aus 47 Personen.

— (Schul-Badeanstalt.) In Göttingen hat man vor Kurzem eine Badeanstalt für die dortigen Volksschulen errichtet. In dem Souterrain einer erst vor wenigen Jahren erbauten Volksschule ist ein geräumiges, heizbares Badezimmer hergestellt worden, in welchem — je nach Bedarf — warme oder kalte Bäder genommen werden können. Hier baden die Schüler und die Schülerinnen der Anstalt unter Aufsicht Klassenweise. Die Badezeit ist in die Unterrichtszeit gelegt und zwar so, daß nach genommenem Bade die betreffenden Schüler wenigstens noch eine

Stunde unterrichtet und nicht sofort an die kalte Luft geschickt werden. Die Abneigung, welche manche Eltern Anfangs gegen diese Neueinrichtung bekundeten, ist fast gänzlich geschwunden, sie haben eingesehen, daß in gesundheitlicher Beziehung eine sehr reichliche Einrichtung getroffen worden ist. Gegenwärtig kann bei der großen Anzahl von Schülern eine jede Klasse vorläufig nur alle 14 Tage an die Reihe kommen; jedoch ist von der städtischen Verwaltung eine Vergrößerung der Baderäume in's Auge gefaßt worden.

— (Neuer Verein.) Unter den Damen der Westvorstadt Berlins hat sich, wie der „Börse-Courier“ hört, ein Reform-Verein gegen das Ohrlöcherstechen bei Kindern gebildet.

— (Das Alter der Normalbraut.) In Anbetracht dessen, daß die Herren bei der Wahl der Braut nicht selten Fehlgriiffe bezüglich des Alters derselben begehen, hat die „Donner Zeitung“ sich veranlaßt gesehen, eine Formel aufzustellen, welche ein für allemal diesbezügliche Directionen gibt. Bei Carnevals-schlus erlaubt sie sich, dieselbe zu Aus und Frommen der Herren, die sich während der letzten Wochen über ihre Neigungen klar geworden sind, zu veröffentlichen. Den Beweis der Formel wird man uns bei der im großen Publikum nun leider einmal herrschenden Abneigung vor mathematischen Entwicklungen gewiß gern erlassen. Wenn der Herr n Jahre alt ist, so habe die Braut ein Alter von $x = \frac{1}{2}n + \sqrt{n}$ Jahren. Also zum Beispiel, wenn der Herr 36 Jahre alt ist, so zähle die Dame $18 + \sqrt{36} = 24$ Jahre. Wir wissen wohl, daß die Quadratwurzel eigentlich zwei Vorzeichen hat, haben aber absichtlich das negative, das ein beträchtlich geringeres Alter gibt, gar nicht in die Formel geschrieben; denn bei Herren unter 45 Jahren ($x = \frac{1}{2}n - \sqrt{n} = 22,5 - 6,7 = 15,8$) verbietet es sich von selbst, und bei solchen über 45 Jahren ist es eine notorische Thorheit, eine allzu junge Frau zu heirathen. Wir sind nicht so ungallant, der schönen Person das Aussehen von Quadratwurzeln zuzumuthen und haben daher für sie eine besondere Formel aufgestellt; wenn sie x Jahre alt ist, so mag sie das Alter n des Bräutigams mit Hälfte des Ausdrucks $n = 2x - 10$ berechnen; die Genauigkeit desselben ist zwar weniger groß, als die bei der früheren, aber für Damen vollkommen ausreichend. Sollte ein junges Pärchen, das im Begriffe ist, sich zu verloben, finden, daß die Alterszahlen den gegebenen Formeln nicht entsprechen, so möge es sich dadurch nicht abgelenken lassen, um so mehr, als die Formel gerade in den jüngeren Jahren am besten Ausnahmen erleiden kann. Der Entdecker der Formel soll selbst im Begriffe sein, sich dagegen zu vertheidigen.

— (Auch eine Heroineprobe.) In Brunn erhielt die Schauspielerin Wontsch, als sie sich eben zu einer Spazierfahrt anschickte, den Besuch eines jungen Mannes, der mit den Worten in ihr Zimmer drang: „Mein Fräulein, ich bin Ihr Mörder.“ Die Dame war über diese Offenbarung natürlich nicht wenig entsetzt, mußte aber noch die weitere Erklärung des jungen Mannes anhören, welcher ihr erzählte, daß er zu Ende des Vorjahres, Nachts um 1 Uhr, im Agarten mit drei verummten Männern zusammengetroffen und von diesen beauftragt worden sei, Frä. Wontsch zu erschlagen, widrigenfalls er selbst erschossen würde. In Tode erschreckt, versuchte Frä. Wontsch während dieser nichts weniger als angenehmen Mittheilungen der Thür nahe zu kommen, denn sie fürchtete, daß der Fremde sofort einen Revolver aus der Tasche ziehen und gegen sie abfeuern würde. Der junge Mann ließ es indessen bei seiner Drohung bewenden und empfahl sich der Dame mit der Mittheilung, daß er in der Johannesgasse 13 wohne. Die Polizei erhielt im Laufe des Tages, daß der junge Mensch wahnsinnig sei; derselbe wurde einer Heilanstalt übergeben.

— (Venedig) hat, wie die „Italie“ meldet, eine seiner kostbarsten historischen Erinnerungen aus dem 16. Jahrhundert verloren: das Feuer hat nämlich im Palast Capello das Zimmer zerstört, welches von Bianca Capello, der Geliebten und späteren Gemahlin des Großherzogs Franz von Medici, bewohnt worden war. Der Brand entzündete sich in der Patentfabrik im Erdgeschos und man konnte nur mit Mühe den Ueberrest des alten Palastes retten. Der materielle Schaden beläuft sich wohl nur auf 8000 Fres., die bei einer Assicurations-Gesellschaft versichert sind, aber mit der geschichtlichen Erinnerung ist es für immer verlohren.

— (Sarah Bernhardt-Bis.) Hier ist der neueste: Sarah Bernhardt kommt auf der Reise in eine greuliche Spelunke, wo alle Betten schon vergeben sind. „Voilà mon affaire“, ruft sie, ein Spinnwebchen bemerkend. — „Was denn? wo denn?“ — „Et, da drüben, jene kleine Hängematte.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Leerdam“ von Rotterdam am 3. März in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Eine kleine Ausgabe,

aber ein großer Gewinn ist allen Denjenigen sicher, welche durch Anwendung der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich a. Schachtel 1 Mark in den Apotheken) ihren Körper reinigen und hierdurch neu beleben, stärken und kräftigen. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug Rich. Brandt's trägt. (M.-No. 4100.)

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Atelier für Photographie

Museumstrasse 1, **A. BARK**, Museumstrasse 1.

Feinste Ausführung.

Billige Preise.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Freitag den 6. März Abends 7 Uhr im Saale des „Hôtel-Victoria“:

Vortrag

des Herrn Prof. von Riehl von München:
Bach und Händel. Eine biographische Parallele.
Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn Hensel. 184

Einladungskarten, Tischkarten und Menu's

empfiehlt
2292 **A. Ringel**, Marktfraße 8,
neben Hotel „Grüner Wald“.

M. Auerbach, Wiesbaden,

1 de Laspéestrasse 1,

Wohnhaus der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße,

Herrn-Schneider,

empfiehlt ein großes Lager modernste, gute Stoffe zur Anfertigung nach Maß.

Preise sehr mäßig; Arbeit und Sitz als vorzüglich bekannt. 2017

Sommer-Anzug Mk. 70, Mk. 80,

Sommer-Paletot Mk. 50 bis 65 Mk.

Umzugshalber verkaufe ich eine

Collection Original-Oelgemälde,

u. A. Werke von Prof. W. Camphausen, C. F. Deiker, A. v. Wille, C. v. Wille, J. Heydendahl, G. Heyn, F. Küpper, P. Kels, E. Oeder, W. Th. Nocken, Hoppe, Rasmussen u. zu jedem annehmbaren Preis.
1665 **F. Küpper**, Maler, kleine Burgstraße 1.

Spiegel.

Die auf Lager habenden Antikleide- und Pfeiler-Spiegel in massivem Nußbaum verkaufe, um damit zu räumen, außergewöhnlich billig.

Ferner empfehle mein Lager in Spiegel aller Größen zu den reellsten Preisen. 622

1 Grabenstr. **A. Bauer**, Grabenstr. 1,
Spiegelhandlung & Vergolderei.

Billig zu verkaufen 2 neue Betten, 1 neue Chaise-longue, 1 gebr. bequemes Ruhesofa, 1 guterh. Plüschfessel, 1 Kinderstuh. Michelsberg 12, II. 1213

Dr. med. H. Gensch,

Heut. u. Geschlechtskrankheiten
10-1 und 3-5. Stiftswasse 23 I. Auswärts brieflich.

pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist.
Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u.
ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-,
nach eigener Methode. Sprechstunden

Tapeten
vom billigsten bis zum hoch-
feinsten Genre,
Wachstuche, Ledertuche,
COCOIS-ROULEAUX,
zu billigsten Preisen.
Ferner verkaufe eine grosse Parthie
Rest-Tapeten
unter Einkaufspreis.
A. Rauschenbusch Nachf.,
Kirchgasse 40
im
„Rothem Haus“.

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbeln unter Garantie. Monatliche Abschlags-Zahlung. 18486

Ernst Heerlein,

Faulbrunnenstraße 3.

Lager in fertigen Betten und Polster-Möbel, Bettfedern und Daunen zu den billigsten Preisen. 925

Beste Parquet-Bodenwichse,

fertig zum Poliren (gelber und weißer Farbe) in 1 Pfund-Dosen à Mark 1,— und Mark 1,25 bei
24836 **H. J. Viehoveer**, Droguerie.

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alf, Wilhelmstraße 30,
25545 Hotel du Park.

Ein kleines, braunes Damast-Sofa, 1 Halbbarock, mit Fantasiestoff bezogen, 1 gewöhnliches Bett, 2 hohelegante Betten mit hohen Häupten, 2 nutz. polirte Kommoden, sowie Deckbetten und Kissen und einzelne Matratzen sehr preiswürdig zu verk. bei **J. Baumann**, Tapezirer, Kirchgasse 22. 2401

Moët & Chandon, qualité sup.,
ganze und halbe Flaschen,

Moët & Chandon, Sillery,
ganze und halbe Flaschen,

Moët & Chandon, Cremant d'Ay rose,
ganze und halbe Flaschen,

offeriert zum bisherigen Preis, ohne Zollaufschlag, so lange die erheblichen Bestände reichen, die

Weinhandlung von **Jacob Stuber,**

1853

Neugasse 3.

Dr. Kochs

Fleisch-Bepton, bestes Nähr- und Genussmittel für Kranke und Gesunde. 24836

Depot für Wiesbaden bei **H. J. Viehoever, Droguerie.**

Frisch eingetroffen:

Maitrant-Waldmeister,
Orangen per Duzend
75 Pfg.

bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 2393

Frische Süßrahm-Butter, per Pfund 1 Mk. 20 Pfg.,
la vollsaft. Schweizer-Käse (Emmenthaler), bei Ab-
nahme von 3 Pfund per Pfund 1 Mk.,
st. Harz-Käse, fett und pikant, per Stück 5 Pfg., sowie
sämmliche **Colonialwaaren** billigst.

1656

Jacob Kunz,
Ecke der Bleich- und Heleneustraße.



Mainzer Fischhalle,
Laden 16 Neugasse 16.

Frische, ächte Monnickendamer Bratbücklinge
per Stück 6 Pfg., 1 Dbd. 70 Pfg., sehr schöne, gewässerte
Stoßfische per Pfd. 20 Pfg. 2273

Neue Sendung **Goldfische** per Stück 40 Pfg.

Frische Egmonder Schellfische

in Eispackung (direct vom Fang) bei **Jacob Kunz, Ecke**
der Bleich- und Heleneustraße. 2801

Frische Bratbücklinge

per Stück 7 Pfg., per Duzend 70 Pfg., empfiehlt
Gustav von Jan, Michelsberg 22.

Beilchen, Lattichsalat, Radischen und Spinat bei
Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3. 2523

Wichtig für Hausfrauen.

Die so beliebte **Woll-Waschseife**, in Stücken à 20 Pfg.
6 Stück für 1 Mark, stets vorrätig bei
24837 **H. J. Viehoever, Droguerie.**

Parquetbodenwachs, Stahlspähne,
Fußbodenlacke, Delfarben, Pinsel etc.
empfiehlt
1915 **A. Berling,**
Droguerie, große Burgstraße 12.

Antimerulion, Mittel gegen Hautschwamm,
empfiehlt
929 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Für Neubauten

im altdeutschen Renaissancestyl ist ein großer, prächtiger, grüner
Porzellan-Ofen, passend in einen Speise- oder Gesellschafts-
saal, sehr billig abzugeben. Näh. Exped. 2286

Möbeltransporte in und außer der Stadt, sowie
Verpackungen besorgt unter
reeller Bedienung und bester Garantie

August Faust, Möbeltransporteur,
Sellmundstraße 21a.

1376

Sämmliche **Tapezierenarbeiten** werden zu den billigsten
Preisen angefertigt **Wellstrichstraße 40, Seitenbau.** 24839

Das **Aufarbeiten von Möbel und Betten,** sowie
Tapezieren wird billig besorgt.

2094 **M. Steinritz, Tapezирer, Röderstraße 6.**

Alle **Tüncher- und Aufstreicher-Arbeiten,** sowie das
Zimmer- und Küchenweißen wird schnell und billig besorgt.
Näheres **Adlerstraße 31, Hinterhaus 1 Stiege hoch.** 2253

1/4 Sperrfisch abzugeben. Näheres bei Herrn
P. Freihen, Rheinstraße 55. 2544

1/4 Sperrfisch-Abonnement abzugeben
Spiegelgasse 4, I. 2330

Ein **Pianino** von **Biese** ist preiswürdig zu verkaufen
Nerostraße 21, I. 619

Ein **Tafelclavier** ist preiswürdig wochen- oder monat-
weise zu vermieten. Näh. bei **K. Rücker, Kirchgasse 7.** 2129

Ein **Confirmandenrock** und 1 **Pianino** zu verkaufen.
Näheres **Lehrstraße 3, Parterre links.** 2126

Ein fast neuer **Confirmanden-Anzug** billig zu verkaufen.
Näheres **Expedition.** 2455

Ein **Confirmanden-Rock** ist billig zu verkaufen **Weg-
gasse 13 im Birstenladen.** 2524

Eine **Pompadour, eine Chaise-longue, ein Halb-
barock-** und ein gebrauchtes **Kanape** billig zu verkaufen bei
433 **A. Leicher, Tapezирer, Adelsheidstraße 42.**

Billig zu verkaufen.

Draniestraße 6, Parterre rechts, ist eine elegante **Schlaf-
zimmer-Einrichtung,** bestehend in 2 Betten, 1 **Wach-
kommode** und 2 **Nachttischen** mit weißen **Marmorplatten,**
1 **Spiegelschrank** und 1 **Spiegel** für 580 Mark zu verkaufen;
auch werden die Gegenstände einzeln abgegeben. 2334

Launusstraße 16 werden zweithürige **lactire**
Öhränke billig abgegeben. 2307

Wegen Umzug sind zwei vollständige **Betten und Kranken-
wagen** billig zu verkaufen **Heleneustraße 20, 2 St.** 1825

Eine complete **Bade-Einrichtung,** noch wie neu, mit
Brause, Ab- und Zuleitung, ferner ein schöner, großer **Philoden-
dron** und 1 großer, runder, mit **Wachstuch** bezogener **Tisch**
preiswürdig zu verkaufen **Dohheimerstraße 8, 2 Stiegen.** 2333

Zu verkaufen

eine **Sammlung ausgestopfter Vögel** und seltener
Wildenten nebst **Einrichtung** aus 3 **Zimmern** und
Küche. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags in **Schierstein,**
Biebricherstraße 94b, 1 Stiege hoch. 895

Eine **Muschelsammlung** zu verkaufen. Näh. Exp. 2437

Ein gebrauchtes, leichtes **Halbverdeck** zum Selbstfahren
billig zu verkaufen **Morigstraße 9.** 2452

Ein **Reichsfelkarruchen** ist zu verkaufen **Stiftstraße 14,**
Hinterhaus im Dachlogis. 2374

Beste **Packlisten** zu verk. **Wilhelmstr. 10, Buchhandlung.** 19877

Orhofst (Rothweinsäffer) zu den höchsten Preisen zu
kaufen gesucht.

2029 **H. Mais, 7 Friedrichstraße 7.**

Ein massives, 6 Etm. starkes **Thor, 3,60 Meter hoch** und
2,50 Meter breit, mit **Blendrahmen** und **Beschlag,** billig zu
verkaufen **Michelsberg 20.** 975

Birn-Pyramiden und **Fuseaux,** in besten **Tafelforten**
und dieses Jahr noch tragbar, zu verkaufen bei

2013 **Kunst- und Handelsgärtner Claudi, Wellstrichthal.**

Ein **Fuchs (Wallach), mittelgroß** und zu jedem **Fuhrwerk**
geeignet, ist zu verkaufen **Morigstraße 20.** 2291

Miethecontracte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Der unterzeichnete Bezirksverein sucht zur Errichtung eines **Volks-Kaffee-Hauses** in hiesiger Stadt ein passendes Local. Dasselbe muß zu ebener Erde mindestens 4 Zimmer, Küche, ferner Keller und Mansarden haben. Offerten mit Angabe des Preises bitten wir uns baldigst einzureichen.

Wiesbaden, den 26. Februar 1885.
Deutscher Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke.
Bezirks-Verein Wiesbaden.

Dr. Märklin, Dr. v. Strauss & Torney,
Geh. Sanitätsrath. Polizei-Präsident. 1788
Eine Wohnung, 2 Zimmer mit Küchenbenutzung, am liebsten
Astermiete, gesucht. Näheres in der Expedition. 2417

Sofort

gesucht eine kleine Wohnung mit großem Keller im Hinterhaus.
Näheres Expedition. 2482

Möblirtes Zimmer mit Porzellanofen in gesunder Lage per 1. April von einem Herrn gesucht. Offerten unter W. 5 werden an die Expedition erbeten. 2150

Gesucht in der Nähe des Marktes ein kleiner Raum zum Einstellen von Pflanzen. Näheres bei Gärtner Claudi. 2380

Angebote:

Marstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung nebst Pferdebox und Zubehör an einen Kutscher zu vermieten. 584
Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 23, Hochparterre, 4 Zimmer u. auf 1. April zu vermieten. 19508

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 13409

Adelheidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen Nachmittags von 2¹/₂—4¹/₂ Uhr. N. Adolfsallee 21, Part. 21372

Adelheidstraße 44 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 eleganten Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer u. a. Zubehör, auf gleich oder April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre in den Vormittagsstunden. 21806

Adelheidstraße 55 ist die Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 21770

Adelheidstraße 62 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Louisenstraße 16 im Laden. 1722

Adolfsallee 11 ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per April oder Mai zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169

Adolfsallee 35 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre jeden Nachmittag. 21730

Adolfsallee 53 ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern auf 1. April und die 3. Etage von gleicher Größe, event. statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf 1. Juli an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Badezimmer, großem Balkon u. c., in freier Lage und mit prächtiger Aussicht. Einzusehen täglich von 11—12¹/₂ Uhr. Gef. Meldungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2101

Ablerstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 942

Adolphstraße 5 sind im Seitenbau zwei geräumige, möblierte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau-Local, Comptoir u. eignen, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 887

Albrechtstraße 13 ist ein Zimmer zum Möbelaufbewahren auf gleich oder April zu vermieten. Näh. Part. 2440

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolfsallee 21. 14415

Albrechtstraße 43 ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20587

Bahnhofstraße 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April, eventuell auch früher zu vermieten.

August Helfferich. 21071

Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

Bleichstraße 16, 3 St. h., sind möbl. Zimmer zu verm. 22415

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Grosse Burgstrasse 4 ist die elegante zweite Etage zu vermieten. 368

Gr. Burgstraße 4 möblierte Zimmer zu verm. 1864

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage von 6 geräumigen Zimmern mit Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Fräulein Deffner, 2 Treppen. 21412

Große Burgstraße 14, I,

schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Dambachthal 12 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23048

Villa Dambachthal 14 eine Wohnung im 1. Stock mit Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23049

Elisabethenstraße 10, 2 St. h., zwei geräumige leere Zimmer auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 209

Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., ein geräumiges Wohnzimmer nebst 1—2 Schlafzimmern (möblirt) auf Anfang April zu vermieten. 2258

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Emserstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Cabinet, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei **Ludwig Hess, Webergasse 4.** 1603

Emserstraße 25 ist eine Wohnung von 9 oder 10 Zimmern mit Zubehör und Garten (auch getheilt) auf den 1. April zu vermieten. 1832

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer zu verm.

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. c. per 1. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock. 22673

Villa Emserstrasse 61

elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör zu vermieten (event. kann ein kleines Hinterhaus mit Pferdebox dazu gegeben werden). 25727

Emserstraße 69 oder **71** sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 16411

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Veranda u. c. auf gleich oder später zu vermieten. 21983

Faulbrunnenstraße 6 ist eine Wohnung und Werkstatt auf 1. April zu vermieten. 25321

Feldstraße 15 ist ein schönes, leeres Zimmer an eine Person zu vermieten. 807

Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße)

ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 1 g. Salon mit Balkon, 6 Zimmern, 1 compl. Badezimmer und allem Zubehör, auf 1. April cr. zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurtz. Einzusehen Mittags von 11 bis 1 Uhr. 22711

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante, herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Erkern, 1 Balkon, 1. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. f. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelsheidstr. 42. 2123

Friedrichstraße 27 sind 2 große Zimmer zu verm. 2096

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 24028

Geisbergstraße 18 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie eine geräumige Manсарde zu verm. 1982

Gelenenstraße 18 ist eine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. Näh. Parterre bei Pfeiffer. 156

Gelenenstraße 21, Bel-Etage, 4 Zimmer u. an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 22398

Hellmundstraße 13a ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1, Parterre. 22303

Hellmundstraße 29a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 24557

Herrngartenstraße 3, 1 Treppe hoch, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (Badecabinet, Balkon) auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags. 2410

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 23079

Jahnstraße 21 ist ein Balkon-Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23041

Jahnstraße 21 ist ein H. Logis auf 1. April zu verm. 2174

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

Kapellenstraße 23 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 1. Mai zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 25315

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Koblengelaß (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

Kapellenstraße 37 ist die Parterre-Wohnung event. mit Remise und Etalung auf 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage daselbst. 21284

Kapellenstraße 63, Hochparterre, sind 16 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Veranda, Sitz im Garten, auf 1. April zu vermieten. 24781

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, ist die 2. Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Erker nebst Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst von 10—12 Uhr Vorm. und von 3—5 Uhr Nachm. 25734

Kirchgasse 2c ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 großen, eleganten Zimmern, mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 25359

Kirchgasse 2b ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Die Wohnungen sind neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Nähere Auskunft gegenüber im Laden bei Krieg und Moritzstraße 15. 22672

Kirchgasse 17, 1 Stiege, möbl. Zimmer zu vermieten. 1692

Kirchgasse 27 ist eine Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21986

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet (unmöblirt) per 1. April zu verm. 2194

Kirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

Kirchgasse 38, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per April d. J. zu vermieten. Näheres bei E. Stritter. 22083

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 22610

Langgasse 6 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 21446

Louisenplatz 3, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Kofen zu vermieten. 1662

Louisenplatz 6, 2 Tr., 2 möblierte und 2 unmöblierte Zimmer auf 1. April an Herren zu vermieten. 2304

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12225

Ludwigstraße 5 ist im 2. Stock ein großes, heizbares Zimmer an eine auch zwei Person auf 1. April zu verm. 23477

Mainzerstraße 46 ist die Bel-Etage per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 20336

Mauergasse 10, 1. Stock, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 639

Mauritiusplatz 3, Vorderhaus, 2. Stock, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 22884

Moritzstraße 9, Bel-Etage, 5 Zimmer u., zu verm. 21359

Moritzstraße 15 ist eine geräumige Frontspizwohnung per 1. April zu vermieten. 22819

Moritzstraße 16 ist eine Dachkammer zu vermieten. 2082

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu verm. 23160

Müllerstraße 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension gegen Ende März an eine Dame zu vermieten. 1610

Ecke der Nero- und Röderstraße 39, nächst der Taunusstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre im Laden. 24635

Neubauerstraße 3 (Dambachthal) sind 2 Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 133

Neugasse 3, Part., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1141

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neubauten Eckhause) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und Zubehör auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 20309

Oranienstraße 2 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer mit sep. Eingang zu verm. Näh. daselbst im Laden. 2127

Oranienstraße 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

Oranienstraße 8 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. im Laden. 21920

Oranienstraße 15 elegante Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Badecabinet und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Es kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben werden. 22671

Oranienstraße 27, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 21590

Villa, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobiliar auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth., ist auf 1. April auch früher zu vermieten oder auch zu verkaufen. Einzusehen täglich von 3—4 Uhr Nachmittags. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 14579

Philippbergstraße 11 (Neubau) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 24859

Philippstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine kleine, ruhige Familie vom 1. April ab zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre links. 20816

Platterstraße 1c oder Philippstraße 3 ist die 2. Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21471

Rheinstraße 15 ist die Bel-Etage zu vermieten. 546

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzufragen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Parterre. 24922

Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Einzufragen von 10—2 Uhr. 24621

Rheinstraße 74 ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 19894

Rheinstraße 82 sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 7 großen Zimmern, großem Balkon, Badezimmer, Küche mit Speisekammer u. zu vermieten. Näheres auf dem **Baubureau** Rheinstraße 84. 22198

Röderstraße 11, 1 Stiege rechts, ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten. 22644

Röderstraße 32 ist eine Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer, 1 Frontispiz-Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzufragen von 11 Uhr an. 22644

Schützenhofstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Einzufragen täglich von 2—4 Uhr Nachmittags. Näheres bei dem Hausbesitzer daselbst 1. Etage. 22079

Schwalbacherstraße 11, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 894

Schwalbacherstraße 22 (Gartenhaus) möbliertes Parterrezimmer und möblierte Dachkammer zu vermieten. 2377

Sonnenbergerstraße 49 sind 4 Zimmer, 1 Vorzimmer und Küche, sowie eine Kammer, 1 Stiege hoch, per 1. April zu vermieten. Anzufragen Vormittags von 11 Uhr an. 206

Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 24998

Tannusstraße, in nächster Nähe des Kochbrunnens, ist ein möbliertes Zimmer mit Porzellanofen, vorn heraus, Sonnenseite, z. vm. N. Exp. 22338

Tannusstrasse 9,

rechts, möbliertes Zimmer mit Pension. — **Furnished rooms with board to let.** 25508

Tannusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 21414

Tannusstraße 26 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Anzufragen von 10 Uhr ab. Näheres bei Wilhelm Abler, Conditorei. 2342

Tannusstraße 32

ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Möbel-Laden. 225

Tannusstrasse 43

2. und 3. Etage zu verm. Näh. das. bei W. Schneider III. 947

Tannusstraße 45 ist die abgeschlossene 3. Etage, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, an eine ruhige Familie unmöbl. per 1. April preisw. zu verm. Einsichtnahme von 11—1 Uhr. 25642

Walmühlstraße (letzes Gartenhaus links) ist eine freundliche, abgeschlossene Hochparterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2084

Walramstraße 8a ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 23403

Walramstraße 1 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Tischmeister Wilh. Bind, Emserstraße 25. 22312

Walramstraße 8a, 2. Stock, sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21271

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April oder 1. Juli zu vermieten. N. im Laden. 2149

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 23427

Webergasse 15 ist die von Herrn F. Ritter seit zehn Jahren innegehabte Wohnung auf nächsten 1. April zu vermieten. Näh. im Hause, „Papier-Geschäft“. 21651

Webergasse 42 ist ein heizbares Mansard-Zimmer auf gleich oder später an eine ruhige Person zu vermieten. 23666

Wellrißstraße 13 möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres im Laden. 1008

Wellrißstraße 31 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24477

Wilhelmsplatz 7, zugleich Wilhelmstraße 3, ist die **hochelegante Bel-Etage**, comfortablester Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

Wilhelmstrasse 11 (auch Eingang Wilhelmsplatz 11) ist ein **sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör** per sofort oder später zu vermieten. Einzufragen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. daselbst Bel-Etage. 2169

Wilhelmstraße 34 sind 1—2 unmöblierte Zimmer in der Frontspitze zu vermieten. Näheres bei Videl. 273

Wörthstraße 12 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21764

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In der Nähe der Post ist ein möbliertes Frontispizzimmer auf April zu vermieten. Näheres Expedition. 25107

Schön möbl. Zimmer an Herren zu verm. Bleichstraße 14, L. 20901

In einer Villa mit großem Garten in gesündester Lage ist eine Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon und Zubehör zum April zu vermieten. Näh. Expedition. 21136

Hübisch möbl. Zimmer Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 21811

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. bei Gärtner Brandau, Grubweg (Nerothal). 21984

an solide Herren zu vermieten Lehrsstraße 2, 1. Stock, dicht neben der Bergkirche. 968

Möbliertes Zimmer zu verm. H. Burgstraße 8, 3 St. 22153

Ein **Haus** in guter Geschäftslage, für verschiedene Geschäftszweige oder Institute sehr geeignet, ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 23427

In meinem **Landhause** bei der **Parkstraße** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 23427

Architect **Schmidt**, Helenenstraße 4. 23614

1—2 Zimmer in der Nähe der Webergasse zu vermieten, auch mit Pension. Näh. in der Exped. 25637

Eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Wilhelmstraße, ist auf den 1. April zu vermieten. 27074

Näheres Konigsstraße 3, Parterre. 25637

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Webergasse 13, 1 St. hoch. 25637

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25637

Für Bureau geeignet, sind 3 Zimmer zu vermieten. 149

Rheinstraße 25, Parterre links.

In meinem Neubau, verlängerte Hellmündstraße, sind 3 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten; auch können dieselben zusammen, 7 Zimmer mit Küche, an stille Leute abgegeben werden. 149

Louis Hanson, Helenenstraße 13. 25637

Ein freundliches, möbliertes Zimmer, Bel-Etage, ist mit ohne Kost billig zu vermieten Röderstraße 23. 25637

Umf. möbl. Mans. zu verm. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 634
 In meinem neuen Hause, **Frankenstraße**, ist der 2. Stock
 von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu
 vermieten. Näh. bei Lüncher Erckel, Wellrichstraße 3. 1228
 Zwei leere große Zimmer in der Nerostraße zu verm. N. Exp. 1401
 In meinem Hause an der Mainzerstraße ist der erste und
 zweite Stock, ganz oder getheilt, per 1. April zu vermieten.
 Näheres bei W. Parth, Marktstraße 11. 1748
 Zwei große, gut möbl. Zimmer resp. Wohn- und Schlafzimmer,
 auf 1. April zu verm. Ecke der Schwalbacherstraße 19a, P. 1685
 Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Mauritiusplatz 2,
 2. Stiegen, Ecke der kleinen Kirchgasse. 1552
 Ein großes, leeres Zimmer an 1-2 Personen auf 1. April
 zu vermieten Schwalbacherstraße 55, 3. Stock. 1736

Die im ersten Stock des Hauses **Webergasse 15**
 befindliche Wohnung, in welcher seit 25 Jahren unter
 der Firma Fanny Gerson ein Fuß- und Mode-
 Geschäft betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten.
 Näheres im Hause, „Papier-Geschäft“. 21652

Elegante **Villa** an der Viebricherstraße ganz oder getheilt zu
 verm. oder zu verk. Näh. im Baubureau Adolphsalles 51. 1637
Möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 12, 3 St. 22934
 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Geisbergstraße 10. 705
 Zum 1. April sind in ruhigem Hause zwei gut möblierte, hohe,
 gesunde Zimmer mit schöner Aussicht, zusammen oder einzeln
 ein möbliertes Zimmer vom April an zu vermieten. Näheres
 Hellmuthstraße 5, 3. Stiegen bei Fraund. 1173
Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör mit Balkon zu
 vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stiege hoch. 1977
 Zwei Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten
 Adlerstraße 57. 2114
 Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort ab-
 zugeben Schillerplatz 1, 3 Treppen. 2251
 Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage,
 dicht am Curpark, werden am 1. April frei. N. Exped. 25392
 Zwei bis drei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf
 Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340
 Ein möbl. Zimmer mit bürgerl. Kost ist preiswerth zu ver-
 mieten. Näheres Ellenbogengasse 2 im Laden. Auch sind
 daselbst zwei **Kinderwagen** zu verkaufen. 2394
 Möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 13, 1 Tr. links. 2371
 Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten
Frankenstraße 5, St. 1 St. r. 2454
 Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zu-
 behör zum 1. April zu vermieten. Näheres Viebricher-
 straße 6 (Gärtnerei). 24525
 Eine Mansarde ist an eine stille Person zu vermieten Moritz-
 straße 46, Parterre. 2091
 Ein schönes Zimmer unmöbliert in der Friedrichstraße auf
 April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 8, Seitenbau. 2113
Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu ver-
mieten Langgasse 19, 1 Stiege. 2214
 Freundlich möbliertes Zimmer, 1. Etage, wochentags für 7 Mk.
 und täglich für 1 Mk. zu vermieten. Näh. Exp. 2148
 Ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. Stiftstraße 3. 27078

In gesunder, freier Lage,

nicht weit vom Centrum der Stadt, eine schöne **Wohnung**
 (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf
 1. April **sehr preiswürdig** zu vermieten. Näh. Kirch-
 gasse 47 im Cigarrenladen. 2070
 Ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten zu
 vermieten Albrechtstraße 41. 2309
 Eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Cabineten, 1 Küche, 1 Man-
 sarde und 2 Kellern ist per 1. April preiswürdig zu vermieten.
 Näh. im **Schutverein der Wohnungsmiether.** 2397
Ekkladen, Bahnhofstraße 14,
 worin seit Jahren mit bestem Erfolg ein Colonial- und Delica-
 teswaren-Geschäft betrieben wird, mit oder ohne Woh-
 nung per 1. April zu vermieten. Näheres durch August
 Boß, Bahnhofstraße 14. 21928

Laden mit geräumigem Logis und Zubehör, neu hergerichtet,
 auf 1. April zu vermieten Taunusstraße 19. Näh.
 daselbst bei H. Gläser. 22425

Laden per 1. April zu vermieten.

Jean Paquet, Langgasse 6. 24521
Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875
 Ein gangbares **Eklocal**, worin seit Jahren ein Spezerei-
 Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, zu vermieten.
 Näh. im Bureau des „Hausbesitzer-Vereins“. 575
 Langgasse 31 ist auf den 1. April ein **kleiner Laden** zu
 vermieten. 1233

Laden mit Wohnung Neugasse 17 per 1. October d. J.
 zu vermieten. Näh. bei P. H. Marx. 1689

Der bis jetzt von uns benutzte **Laden (mit großem**
Hinterzimmer) Langgasse 31 ist per April
 durch uns zu vermieten.

Rosenthal & David. 24412

Taunusstrasse 43

Laden mit oder ohne Wohnung, neu, preiswürdig zu ver-
 mieten. Näheres daselbst im Laden. 946

Grosse Burgstrasse 2,

dicht bei der Wilhelmstraße, ist per **1. Mai d. J.** ein
kleiner Laden mit **schönen Schaufenstern** zu
 vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 436

Ein Laden mit Wohnung in guter Lage ist zu
 vermieten. Näh. Expedition. 2103

Ekkladen, gr. m. Ladenz., **Friedrichstraße 5**, n. d.
 Wilhelmstr., **de Laspeyresstr. 1**, schön. **Laden** m. Keller,
 pass. f. Wein, u. 1 **Laden** mit Gallerie u. Zim. bill. z. v. 2124
 Michelsberg 20 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung
 auf 1. April oder später zu vermieten. 961

Ein **großer Laden** mit 6 anschließenden Räumen, als Woh-
 nung oder Geschäftsräume benutzbar, in prima Lage zu ver-
 mieten. Näheres Expedition. 917

Laden (Langgasse) mit oder ohne Wohnung zu vermieten.
 Näh. Albrechtstraße 29, 1 Stiege. 2170

Lageräume zu vermieten Kirchgasse 22. 25228
Lageraum mit **Comptoir** zu vermieten. Näheres
 Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Junge Leute erh. gute Kost Helenenstraße 18, St. Part. 1280
 Junge Leute erhalten Kost u. Logis Grabenstr. 6, Mehrgel. 2060

Wellrichmühle ist ein Logis im 2. Stock von 3 Zimmern,
 Küche, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1743

Bierstadt No. 21, eine der besten Lage, werden zwei
 betrieb eignen, auf gleich oder später abgegeben. 2528

Schierstein, Viebricher Chauffee 94 b, Bel-Etage,
 abgeschlossen, 3 Zimmer, Küche u. —
 Aussicht auf den Rhein. 22968

Zu vermieten

eine möblierte und eine unmöblierte, herrschaftliche Wohnung
 mit herrlicher Aussicht auf den Rhein in einer **Villa** bei
Niederwalluf, ebendasselbst auch eine **kleinere** in einem
Schweizerhaus. Näheres in der Expedition d. Bl. 2489

1 oder 2 Pensionäre (auch Engländer) werd. gef., welche eine
 hies. höhere Schule besuchen. Beaufsicht. der Schularbeiten u.
 Nachhilfe in all. Fächern beid. Gymnas. Auf Wunsch Benutz.
 eines Piano's, gründl. Klavierunter. u. englische Conversation.
 Näh. Expedition. 24984

In einer feinen Familie finden zwei junge Damen **gute**
Pension und vollständigen Familienanschluss. Offerten
 unter J. H. 2010 in der Expedition d. Bl. rben. 2418
 Gymnasiasten können gute Pension bei anständiger Familie
 (ohne Kinder) in der Nähe des Gymnasiums zu April er-
 halten. Näh. Exped. 2200

S. Eichelsheim-Axt,

Kleidermacherin,

(Bel-Etage) 39 Langgasse 39, (Bel-Etage)

beehrt sich den Empfang von Neuheiten in

Umhängen, Mänteln, Paletots & Regenmäntel,

einfache wie elegante, ergebenst anzuzeigen.

Anfertigung nach Maas aller Arten Mäntel.

Gleichzeitig empfehle mich in

1872

Anfertigung von Costümen.

Prompte und reelle Bedienung.

Für Confirmanden:

Ober-Hemden, Kragen, Manschetten,
Cravatten, Hemden, Hosen, Unterröcke,
Corsetten, Strümpfe, Taschentücher,
Rüschen, Schleifen, Spitzen empfiehlt zu
bekannt billigen Preisen 288

Simon Meyer, Langgasse 17.

Für Confirmanden

empfehle in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen:
Kränze, Schleier, Kerzentücher, Taschen-
tücher, Handschuhe, Rüschen, Spitzen etc.,
sowie Corsets, Hemden, gestickte Hosen und
Unterröcke u. s. w.

175 Goldgasse 4, F. Lehmann, Goldgasse 4.

Costüme, Mäntel, Jaquettes

und Umhänge werden nach neuester Mode angefertigt und
modernisirt. G. Krauter, Damenschneider,
2217 Webergasse 56, 1. Stock.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Geschäft befinden sich jetzt
Stiftstraße 20 im Hause des Herrn Otto.
2436 August Heylmann, Tapezирer.

V. Münch, Frotteur, wohnt Walramstraße 8 a
im Hinterhaus. 2157

Um ein Nichts.

Von Helene von Gohendorff-Grabowski.

(Schluß.)

"O, Hilba — in der That? Das ist ja eine wundervolle
Neuigkeit!" sagte er mit einer so frohen Stimme, daß sie lächeln
mußte, obgleich noch die klaren Tropfen an ihren Wimpern hingen.
"Und nun die Aufklärung, Theure!"

Sie erröthete und wandte das Haupt ab.

"Erlaffen Sie mir dieselbe, Fritz. Ich erbitte es als einen
Vertrauensbeweis von Ihnen."

"Ich bin der beleidigte Theil, Hilba, und verlange meiner-
seits diesen Vertrauensbeweis. Sie müssen mir Alles sagen!"

"Alles — aber nicht dieses Eine. Ich vermöchte eher ein
Verbrechen zu beichten, als diese Thorheit. Die Sache ist so
lächerlich geringfügig, so kindisch, daß ich mich zu Tode schämen
müßte, wenn — ach, quälen Sie mich nicht länger, Fritz!"

"Ihr Wille geschehe," entgegnete der Lieutenant, einige
Schritte zurücktretend. "Sie haben kein Vertrauen zu mir — es
verlohnt sich Ihnen nicht der Mühe, mir einen — Liebesbeweis
zu geben, also —"

"Bleiben Sie, Fritz! Ihre Grausamkeit ist groß, aber —
mag es denn gesagt sein! Ich hatte . . . ich hatte . . ."

"Was, mein Engel?"

"Ein — Voch im Handschuh! . . . O, welche Schmach, daß
es nun dennoch herauskommt! Daß ich es mit meinen eigenen
Lippen sagen muß! . . . Ein sehr garstiges Voch am Zeigefinger,
dem man es ansah, daß es nicht »frisch gerissen« war . . . Ich
hatte mich ohne besondere Aufmerksamkeit angekleidet, die ersten
besten Handschuhe ergriffen — wir erwarteten Sie noch nicht
diesen Abend zurück. . . Und dann standen Sie plötzlich vor
mir — ich streckte meine Hand aus, gewährte in demselben
Moment das Voch — und zog sie, durch Walter's verständnißvolles
Lächeln noch mehr consternirt, eilends zurück. Ich konnte nicht
anders handeln in jenem Augenblick. »Lieber sterben, als ihm
— gerade ihm! — zum Willkommen den klaffenden Zeigefinger
entgegenstrecken!« sagte ich mir und — so kam die Sache. Es
war eine schreckliche Situation, besonders, da Sie dann so beleidigt
aussehen und sich entfernten, bevor ich Gelegenheit finden konnte,
ein einziges, versöhnendes Wort zu sagen! . . . Gehen Sie jetzt,
Fritz. Sie haben nun den — Liebesbeweis. Aber in's Geheiß
sehen kann ich Ihnen für die nächsten acht Tage um keinen Preis."

Der Lieutenant blickte sich vorsichtig um und da augenblick-
lich kein menschliches Wesen in der Nähe war, nahm er sich die
Freiheit, Hilba's zierlichen Kopf mit eigener Hand herum zu wenden.

"Sehen Sie, wie ernst ich bin, Hilba," sagte er, "die Schauer
der großen Gefahr, welche so hart an uns vorbeistreifte, betri-
stufen mich noch. Da hätte nun dieses Voch im Handschuh be-
nahe zwei Menschen um ihr Lebensglück gebracht! . . . Nun ist
ja aber Alles gut und »der Himmel wieder blau!« wie es in
dem alten Liede heißt. Ich will mir's wahrhaftig über die
Stubenthür schreiben: »Du sollst nicht nach dem Schein urtheilen!«"

"Gilt das auch zu Gunsten des Voches im Handschuh?" fragte
Hilba mit besorgtem Ausblick. "Werden Sie mich trotz seiner
für ein ordentliches Mädchen halten? Ich weiß, wie leicht der-
gleichen kleine Nachlässigkeiten in der Toilette Sie zu begünstigen
vermögen; dieser Furcht entsprang ja eben mein ganzer, thörichter
Streich."

"Seien Sie unbesorgt, Hilba. Ich werde Ihnen Gelegenheit
geben, mir zu beweisen, welches Wunder von Ordnungsliebe und
Accurateffe Sie sind."

In diesem Augenblick erschien Lili auf der Bildfläche und
trug so lange ihre Zottenmähne zur Schau, bis sie bemerkte, daß
man ihr heute weniger Aufmerksamkeit schenkte als jemals. Da
gab sie sich denn dem unschuldigen Vergnügen hin, den ohnedies
indignirten Fischen so lange insgeheim die Zunge herauszustrecken,
bis sie allesamt davon geschwommen waren. Unterdessen hatten
die beiden Anderen sich vollends geeinigt. — — —

Abends trafen die Kameraden einander in einem Restaurant.
"Du siehst heiter aus, Fritz," sagte der Cavalierist — "aber
da ich dem »Schein« niemals traue, so bitte ich Dich, mir Gewis-
heit über den Zustand Deines Herzens zu geben."

"Ich fühle mich wie neugeboren, liebster A. . . — wahrhaftig!
Und das ist im Grunde genommen Dein Werk!" versetzte der
Blonde mit Emphase. "Ich würde von Herzen gern Gleiches
mit Gleichem vergelten, d. h. einmal in ähnlicher Weise der
Schuttpatron Deiner Liebe abgeben, wenn Du überhaupt mit
»Amor« Fühlung hättest. Aber leider ist Deinem gepanzerten
Herzen in diesem Sinne nicht beizukommen, das wissen wir Alle."

Der Allan lachte lustig auf.

"Du sollst nicht nach dem Schein urtheilen!" erwiderte er
und erhob sein gefülltes Glas, wie zu einem stillen Toaste.

Wir Alle, wir urtheilen ja auch nur zu oft nach dem Schein,
verursachen uns und Anderen dadurch manche trübe Stunde und
berauben unser Leben mancher echten Freudenblüthe. Darum
erzähle ich diese kleine, an sich unbedeutende Geschichte, deren
einziger Vorzug ist, wahr zu sein. Vielleicht taucht sie hier und
da einmal zur rechten Zeit in unserer Erinnerung auf, wenn wir
unbedacht urtheilen, voreilig verdammten möchten, kurzum, durch
irgend einen falschen Schein geblendet sind, und vergegenwärtigen
uns als Mahnung des liebenswürdigen Mannes beherzenswerthen
Lebensmotto und — das Voch im Handschuh!

Bekanntmachung.

Montag den 9. März l. J. Vormittags 10 Uhr wird die fideicommittirte Parzelle im „Galgensfeld“, rechts der Schlachthausstraße, zwischen Friedr. Christ. Börner und Adrian belegen, enthaltend 22 Rth. 71 Sch. = 5 Ar 67,75 Qu.-M., bei der diesseitigen Stelle zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt, mit der Maßgabe, daß nach 11 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche vorher schon Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 4. März 1885.

Königliches Domänen-Rentamt.

Staatssteuer.

Die baldige Einzahlung der noch restirenden letzten Rate im 1884/85 wird mit Rücksicht auf den Schluß des Rechnungsjahres in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, 27. Februar 1885. Kgl. Steuerkasse I.

Holzversteigerungen

in der Oberförsterei Chausseehaus.

Es werden versteigert:

- 1) Samstag den 14. März c. im „Nonnenbuchwald“:
14 eichene Stämme bis 8 Mtr. lang und 24 Ctm. stark,
35 Stangen 1. und 2. Classe,
5 R.-M. eichene Kugelnäpfe, 1,8 Mtr. lang;
19 R.-M. buchenen Näpfe, 65 Hundert Plänter-Wellen
und 8 R.-M. buchenes Stockholz.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Schlage unweit der Mangelmühle.

- 2) Montag den 16. März c. im „Tannenstück“
folgendes Rothtannen-Nutzholz, als:

- 800 Stämme bis 18 Mtr. lang und 42 Ctm. stark,
3000 Stangen 1. bis 3. Classe,
92 R.-M. Kugelnäpfe, 1,2, 1,8 und 2,4 Mtr. Länge, sowie
10 Hundert Plänter-Wellen von 2 Mtr. Länge, zu
Latten, Rebspfählen u. geeignet.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr beim Aussichtsturm „Hohewurzel“.

Kleinstholz und Wellen kommen erst Nachmittags gegen 1 Uhr zur Versteigerung.

NB. Ich mache darauf aufmerksam, daß die in dem Kiefernbestand am „Nonneneichwald“ bei Reudorf pro 1885 vorgesehene Fällung wegen Anholzung des bedeutenden Schnebruchholzes an der „Hohewurzel“ nicht zur Ausführung gebracht werden kann.

Forsthaus Chausseehaus, den 4. März 1885.

Der Königliche Oberförster.
Eulner.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Feldschützen, sowie die eines Schulpedellen sind neu zu besetzen. Der Feldschütze erhält 1040 M. Gehalt und 54 M. Vergütung für Dienstkleidungsstücke; der Schulpedell 900 M., sowie freie Wohnung und Heizung. Bewerbungen sind unter Beifügung von Führungs-Attesten, einem ärztlichen Atteste und dem Anstellungs-Berechtigungsschein bei dem Unterzeichneten alsbald einzureichen.

Wiesbaden, 27. Februar 1885. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Armenbrodes für die Zeit vom 1. April 1885 bis einschließlich 31. März 1886, circa 100,000 Pfund oder 50,000 Kilogramm Schwarzbrot I. Qualität (Lang- oder Rundbrot) à 2 Rgr., soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungs-lustige werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt mit der Aufschrift „Lieferung des Armenbrodes pro 1885/86“ bis Samstag den 7. März c. Vormittags 10 Uhr

im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 11, einzureichen, wo dieselben alsdann in Gegenwart etwa erscheinender Submittenten eröffnet werden. Die Lieferungs-Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 28. Februar 1885.

Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die am 25. Februar ex. in dem Stadtwalde „Kohlhecke“ stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das versteigerte Holz den Steigerern zur Abfuhr hiermit überwiesen. Insbesondere werden die Steigerer des auf der Chaussee lagernden Holzes zur sofortigen Abfuhr desselben hierdurch aufgefordert.

Wiesbaden, 4. März 1885.

Die Bürgermeisterei.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den Rathhaus-Neubau sollen vergeben werden, nämlich: Herstellung von 1) ca. 2600 Qu.-Mtr. eichenen Riemenfußböden auf Lagerhölzern, 2) ca. 450 Qu.-Mtr. eichenen Riemenfußböden auf Blindböden, 3) ca. 500 Qu.-Mtr. Parquetfußböden (Tafelböden) incl. Materiallieferung.

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf Samstag den 7. März c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen, welche auch gegen Einzahlung von 2 M. abgegeben werden, liegen vom 21. Februar c. ab während der Dienststunden im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 7. Februar 1885.

Der Stadtbaumeister.
Israel.

Ausschreiben.

Die Lieferung der bei dem Stadtbauamte hier, Abtheilung für Tiefbau, in der Zeit vom 1. April 1885 bis Ende März 1886 zur Verwendung kommenden, nachstehend aufgeführten Materialien soll vergeben werden, nämlich: 1) von Basaltlava-Bordsteinen, 2) von Wasserfall und Fetteisen, 3) von Portland-Cement, 4) von ordinären Ziegeln, 5) von Kanalaröhren und 6) von Kanaleinstreifeisen. Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf Freitag den 13. März c. Vormittags auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, bestimmt und zwar für No. 1 auf 9 Uhr, No. 2 auf 9½ Uhr, No. 3 auf 10 Uhr, No. 4 auf 10½ Uhr, No. 5 auf 11 Uhr und No. 6 auf 11½ Uhr. Die bezüglichen Offerten sind portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zu der angegebenen Zeit daselbst einzureichen. Die Submissions-Bedingungen liegen vom 28. Februar l. J. ab während der üblichen Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 24. Februar 1885. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Submissions-Ausschreiben.

Die 1885/86er Theer-Production des Gaswerks der Stadt Wiesbaden soll im Submissionswege vergeben werden.

Die hierauf bezüglichen Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 15. März l. J. Mittags 12 Uhr bei der Verwaltung des Gaswerks, Marktplatz 5, einzureichen. Die Bedingungen können während der üblichen Bureaustunden dortselbst eingesehen oder auch in Abschrift von dort bezogen werden.

Wiesbaden, den 12. Februar 1885.

Der Director des Gaswerks.
Winter.

Feinste süsse Rahmbutter

per Pfd. Mk. 1.40 empfiehlt wöchentlich mehrmals frisch Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 2645

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 22. bis 28. Februar unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Nahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Wilhelm Nerten von Erbenheim . . .	32,8	34,8	8
2) Philipp Kern von Wassenheim . . .	29,6	33	11
3) Euchar Leibold von hier . . .	32	35	10
4) Reinhard Hefz von Nordenskiöld . . .	32,4	34	7
5) Conrad Diehl von hier . . .	30,4	34	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.
Der Polizei-Präsident.
J. L. Söhn.
Wiesbaden, den 3. März 1885.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. December 1884 einschließlich dem städtischen Leihhause dahier verfallenen und am 26. Januar 1885 versteigerten Pfändern von No. 9311 17747 18204 19417 19422 19527 19607 19609 19613 19638 19647 19682 19725 19736 19752 19774 19789 19837 19880 19881 19901 19942 20018 20020 20032 20034 20058 20107 20127 20150 20175 20226 20227 20269 20271 20272 20302 20338 20339 20357 20360 20369 20380 20395 20428 20494 20520 20561 20573 20582 20583 20627 20641 20653 20662 20688 20693 20699 20712 20715 20739 20762 20827 20884 20901 20917 20922 20923 21006 21026 21034 21055 21068 21188 21192 21252 21301 21321 21417 21439 21463 21625 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die bis zum 26. Januar 1886 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheim fallen.
Wiesbaden, den 21. Febr. 1885. Die Leihhaus-Commission.

Jagd-Verpachtung.

Montag den 9. März Nachmittags 4 Uhr wird die Auringer Feld- und Niederwald-Jagd wegen eingelegten Nachgebots in dem Rathhause dahier nochmals verpachtet.
Auringen, den 4. März 1885. Der Bürgermeister.
Schmitt.
379

Holzversteigerung.

Mittwoch den 11. März Vormittags 11 Uhr werden in dem Neuhofer Gemeindewald Distrikt „Kaltborn“
35 Eichen-Stangen 1r Classe von 3,22 Festmeter,
28 Birken-Stämme,
38 Raummeter Buchen-Knüppelholz,
83 Raummeter gemischtes Knüppelholz,
100 Läste Pflanzenreiser und
2550 Stück Wellen
versteigert.
Neuhof, den 4. März 1885. Der Bürgermeister.
Gros.
379

Termin-Kalender.

Freitag den 6. März, Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Materialien und verschiedene Arbeiten für die städtische Verwaltung, bei dem Stadtbaumeister, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 51 resp. 54.)
Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung einer Veranda, an dem Hause Bierstädterstraße 14. (S. heut. Bl.)
Holzversteigerung in dem Herzogl. Park zu Platte Distrikt „Kohlhecke“ 2r Theil. (S. Tgl. 47.)

Souchong-Theespitzen per Pfund 2 Mark, sowie diverse feinere Theesorten, los und in Paqueten, empfiehlt
Gustav v. Jan, Michelsberg 22.
2644

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44

Spitzen jeden Genres werden zum Waschen und Ausbessern angenommen Bleichstraße 14, I.
Beste Referenzen stehen zu Diensten.
23159

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Manergasse 8. 19879
Ein starkes Karrnchen zu verkaufen Dranienstraße 8. 2008
Eierkisten abzugeben Querstraße 2. 2508

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von Korbarbeiten und Korb-Reparaturen, sowie alle Rohrstuhlgeflechte und Stroharbeiten, als: Strohmatte, Flaschenhüllen u. schnell und billigt besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32.
Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn Zimmermann, Neugasse 1, und bei Herrn Schwarz, Goldgasse 2. Auch dorten werden Bestellungen angenommen.

A. May, Stuhlmacher,

vormalis C. Kögel, 8 Manergasse 8,
empfiehlt sein Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und Strohfühlen, Lodenstühlen, starken Wirtschaftstühlen, Kinderstühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 20061

Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurmrevier zu Kohlscheid.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, dass ausser unserem Vertreter, Herrn Otto Wenzel, auch noch die Herren Wilh. Linnenkohl und Wilh. Kessler in Wiesbaden sich verpflichtet haben, ihren ganzen Bedarf sowohl an mageren (Anthracit) als auch an Flamm-Kohlen ausschließlich von uns zu beziehen und dass dieselben diese Sorten, insbesondere die gewaschenen Würfel-Kohlen, als vorzüglichsten, russfreien Hausbrand für alle Feuerungen stets auf Lager vorrätig halten.
Kohlscheid, im April 1883.

Die Direction.

19881

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark. 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. J. Enkirch, Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege.

Blauen Gartenfies

Liefern stets in einzelnen Karrnfuhren u. ganzen Waggonladungen
J. & G. Adrian,
2612 Bahnhofstraße 6.

Frischer Kaff

bei Fr. Bücher in Bierstadt.

Bauschutt &c.

kann abgeladen werden an der oberen Kapellenstraße neben No. 41.

Bau-Lehm

kann abgeladen werden Neuhof 9. Näh. Langgasse 19.

Kindermehl-Dosen

werden angekauft von E. Moebus, Taunusstraße 29.

Eine Parthie junge Leggehühner zu verkaufen Schierweg, gegenüber dem Exerzierplatz bei Peter Kappes.

Keine Parzer, prima Sänger, sind zu verkaufen J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege.

Provisions-Reisender-Gesuch.

Ein leistungsfähiges **Cigarren-Engros-Geschäft** sucht gegen gute Provision einen soliden, mit der Kundschaft vertrauten Vertreter.
Offerten unter A. Z. 3003 an die Expedition dieses Blattes. 2601

Nach Erbenheim!

Dem Fräulein **Mina Wintermeyer** ein donnerndes Hoch zu ihrem 15. Geburtstag, daß das Glückstuch wackelt.

Von Einem, der es nicht vergißt, wenn der **Mina** ihr Geburtstag ist.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

zu kaufen gesucht ein **Geschäftshaus** mit Laden, Hofraum und Hintergebäude in guter Lage. Offerten unter **F. L. 40** mit Angabe der Rentabilität an die Exped. 2678

Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt

Ein junge Mädchen (Töchter-Pensionat), bestrenommirt, stets von einer großen Zahl Schülerinnen besucht, wird unter günstigen Bedingungen mit Haus und Einrichtung nebst Garten abgegeben. Offerten unter **A. Z.** an die Exped. erbeten. 2666
 Eine Frau f. Monatstelle. N. Neugasse 17, Dachlogis. 2649

Adelhaidstrasse

2 Baustellen zu verkaufen. Näh. Martinstraße 7. 2547
 Acker, 78 Ruthen (Zahnstraße), dicht an der Stadt, auch als Bauplatz, Zimmer- oder Lagerplatz geeignet, mit Wasserleitung versehen, zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Expedition. 2568

30,000 Mk. zu 4 1/2% auf erste Hypothek auszuliehen. Näh. Exped. 2592

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht

zum November d. J. eine möblierte oder unmöblierte Wohnung, Parterre oder 1. Etage, von 5 Zimmern, 2 Leutezimmern, Küche und Zubehör. Offerten gefälligst unter **R. M.** mit Preisangabe an die Expedition d. Bl. erbeten. 2493

In **Sonnenberg** wird ein kleines Haus mit Garten per 1. April zu mieten gesucht. Franco-Offerten nebst Preisangabe an **V. K.** postlagernd Wiesbaden sofort erbeten. 2580

Ein anständiger, junger Mann sucht ein kleines Zimmer mit Kaffee zum Preise von 12 bis 14 Mk. Franco-Offerten unter **M.** postlagernd erbeten. 2564

Ein größeres Geschäftslocal mit Werkstätte, mit oder ohne Wohnung, zum Betriebe eines größeren Möbelgeschäftes wird auf 1. Juli oder 1. October zu mieten gesucht. Jährliche Miete 2000 bis 2500 Mk. Offerten unter **W. R. 32** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 72a

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör wird in der Langgasse oder deren Nähe auf 1. Juli gesucht. Offerten unter **E. S. 120** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2643

Angebote:

Adlerstraße 19 Mansarde mit Keller zu vermieten. 2679

Villa Princ of Wales,

Frankfurterstraße 16,

möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 2341

Dambachthal zwischen 17 und 19 (Neubauerstraße 3), circa 5 Minuten vom Curhaus und Theater, ist in dem neuen Landhause die elegante Bel-Etage mit Balkon und allem Zubehör, sowie die Parterre-Wohnung von 5 (auch 6) Zimmern auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 3—4 Uhr Nachmittags. Näh. bei **Roth**, Wilhelmstraße 42a. 2075

Dohheimerstraße 54 ist ein schön möbliertes Zimmer vom 1. April ab zu vermieten. 2471

Friedrichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 1337

Geißbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. **Hellmundstraße 21a**, 1. Etage links, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2428

Jahnstraße 3 ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2569

Karlstraße 1 die 2. Etage von 3 großen Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 2352

Karlstraße 2 (Ecke der Dohheimerstr.), 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zub. auf gleich od. später zu verm. Näh. im Laden. 2420

Karlstraße 23 ein möbl. Zimmer auf sofort zu verm. 2542

Mühlgasse 13, 2. Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. 2483

Villa Nerothal 6 ist die elegante 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Badecabinet, 2 Balkons und Zubehör, möbliert oder unmöbliert auf 1. April oder früher zu vermieten. Einzusehen von 11—12 und von 3—5 Uhr. 2423

Parkstrasse 23 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627

Rheinstraße 47 ist ein gut möbliertes Zimmer und eine ganze Wohnung von April an zu vermieten. 2473

Schulgasse 10 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 2631

Wellrichstraße 46, Vorderhaus, ist Parterre und im dritten Stock je eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 3—4 Uhr Nachmittags. 2583

Eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör und event. Gartenbenutzung auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten **Emserstraße 2**, 2 St. rechts. 2560

Ein möbliertes Zimmer vom 1. April an zu vermieten **Helenenstraße 22**, 1. Stiege hoch. 2563

Ein möbliertes Zimmer an ein solides Fräulein zu vermieten. Familienanschluss. Näheres Expedition. 2554

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, mit oder ohne Stallung, zu vermieten **Ecke der Waldstraße** am neuen Exerzierplatz. 2424

In einem gesund und schön gelegenen Landhause sind 2 große Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 2483

Eine kleine Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten **Hellmundstraße 29**. 2561

Eine junge Dame findet angenehme Wohnung mit Pension in Mitte der Stadt. Näh. Exp. 2556

Möblierte Wohnung mit Küche, Veranda und Gartenbenutzung in einer schön gelegenen Villa auf gleich zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**. 2614

Zwei unmöblierte Zimmer im 1. Stock auf 1. April zu vermieten **Ellenbogengasse 13**. 2616

Eine elegante Wohnung

von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten **große Burgstraße 14**, Bel-Etage. 2598

Ein schönes, leeres Zimmer zu vermieten. Näheres **Röderstraße 28**, 2 Stiegen hoch. 2635

Eine hübsche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näh. **Friedrichstraße 33**, 1 Stiege hoch. 2643

Ein großer Arbeitsaal

zu vermieten. Näh. bei **Rud. Bechtold**. 2529

Ein Lageraum oder Werkstätte an ein geräuschloses Geschäft zu vermieten **Dohheimerstraße 8**. 2621

In **Sonnenberg 102** ist eine Scheuer zu vermieten. 2604

Sämmtliche Fuhrleute von hier werden zu einer Besprechung auf **Samstag den 8. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** in das Gasthaus „**Zum Storchneß**“ höflichst eingeladen und bitten um zahlreiches Erscheinen
Wiesbaden, den 6. März 1885.

2576 **Mehrere Fuhrleute.**

Gelegenheits-Dichtungen,

überhaupt jegliche schriftliche Arbeiten werden höchst zuverlässig und gewissenhaft ausgeführt.

2597 **Bärwolf, Meisterfinger,**
Kleine Schwalbacherstraße 4.

Nur 5 Mark!

300 Duzend **Teppiche** in reizendsten türkischen, schott. und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mark gegen Einsendung oder Nachnahme. **Bettvorlagen** dazu passend, Paar 3 Mark.

Adolf Sommerfeld in Dresden.
Wiederverkäufern sehr empfohlen. (Dr. act. 1330.) 40

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.10, Mk. 2.20, Mk. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backzwecke)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.90.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogensgasse 15.

19878

Schinken,

vorzügl. Landtschinken, per Pfd. 85 Pf., versendet in Postverpackung
8 **Karl Schapper,**
(Man.-No. 6111.) **Floß in Bayern.**

ASTHMA
Indische Cigaretten
mit Canabis indica-Basis
von **GRIMAULT & Co**
Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauches der Canabis-indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfalle, Krampfhusten, Heiserkeit, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Halswindfucht, sowie alle Beschwerden der Athmungswege bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift **GRIMAULT & Co**.
Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M.-No. 5378.)

Theater. 1/4 Abonnement **I. Rangloge** für den Rest des Abonnements (14 Vorstellungen) abzugeben. R. Exp. 2581

Wasche wird zum Stärken und Bügeln angenommen und schön und billig besorgt **Hochstätte 22, 1 Etiege hoch.** 2555

Zwei Paar **Damen-Reithosen** (engl. Fabrikat) zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2572

Ein Papageikäfig zu kaufen gesucht.
Näh. Adelhaidstraße 19, 1 St. h. 2565

Eine nur wenig gebrauchte **Singer-Nähmaschine** ist aus Gesundheits-Rücksichten zu verkaufen **Feldstraße 9.** 2559

Ein zweith. **Küchenschrank** zu verk. **Römerberg 32.** 1758

Die Hilfe liegt nahe.

Allgemeine Körperschwäche findet keine Heilmittel, aber wohl Heil-Nahrungsmittel, so wie die, welche sich in den **Malz-Heil-Präparaten** vorfinden. Untersuchung macht wahr. Man lese die folgende

Zuschrift an Herrn **Johann Hoff**, alleiniger Erfinder der **Malz-Präparate**, Hoflieferant der meisten Fürsten Europa's, in Berlin, **Neue Wilhelmstraße 1.**

Berlin, Grossgörschenstr. 21, 19. Oct. 1884.
Es freut mich, Ihnen mittheilen zu können, dass durch Ihr **Malz-Extract-Gesundheitsbier** bei meiner Frau ein sehr günstiges Resultat erzielt worden, denn sie war so schwach, dass mehrere Aerzte über ihren Zustand die Achseln gezuckt haben. Ihr Magen nahm nur noch sehr wenig und ganz leichte Speisen an, auch Ihr **Malz-Extract** konnte sie Anfangs nur lösselweise zu sich nehmen, aber schon nach dem Gebrauch von 6 Flaschen trat eine Besserung ein und jetzt ist sie so weit hergestellt, dass sie sämtliche Speisen ohne Beschwerden genießen kann und nun ihrer vollständigen Genesung entgegensteht. Im Interesse der leidenden Menschheit stelle es Ihnen, hochverehrter Herr, frei. Vorstehendes zu veröffentlichten und ersuche ich Sie heute um eine neue Sendung von 12 Flaschen.

F. Schurdel.

Die Gräfin **Avreoli Batthyány** in **Batthány** macht ebenfalls mit gutem Erfolg Gebrauch von den schleimlösenden **Johann Hoff'schen Brust-Malz-Bonbons.**

Preise: 6 Flaschen **Malz-Extract-Gesundheitsbier** 4,20 Mk. — Concentrirtes **Malz-Extract** mit und ohne Eisen à 3 Mk., 1,50 Mk. und 1 Mk. — **Malz-Chocolade** per Pfd. I. 3,50 Mk., II. 2,50 Mk. — **Eisen-Malzchocolade** I. à Pfd. 5 Mk., II. à 4 Mk. — **Malz-Chocoladen-Pulver** à Büchse 1 Mk. — **Brust-Malz-Bonbons** à 80 Pfg. und à 40 Pfg. probeutel. — **Aromatische Malz-Toilettenseife** I. Mk. 1,00, II. 0,75, III. 0,50, IV. 0,30. **Malzpommade** à Flacon 1,50 Mk. u. 1 Mk.

Verkaufsstellen bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, **Schillerplatz 2**; **H. Wenz**, Spiegelgasse 4; **F. A. Müller**, **Adelhaidstraße 28.**

Weitere Niederlagen werden in allen Stadttheilen errichtet. 57

Ein gutes **Billard** ist für längere Zeit miethweise abzugeben. Näheres **Wilhelmstraße 5.** 2594

Ein großer **Doppelbauer**, für die Zucht geeignet, zu verkaufen. **Näh. Dranienstraße 8 im Seitenbau.** 2579

Todes-Anzeige.

Am 18. Februar Abends 9 Uhr entschlief sanft in
Chicago unser Vater,

Johann Muth,

im Alter von 80 Jahren.

Freunden und Bekannten dies zur Nachricht.

Wiesbaden, den 5. März 1885.

2574

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die
traurige Mittheilung, dass es Gott dem All-
mächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte
Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin,
Schwiegertochter und Tante,

Amalie Schupp,

geb. Walther,

nach schweren Leiden gestern Abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der tiefgebeugte Gatte:

Julius Schupp.

Wiesbaden, den 5. März 1885.

2639

Die Exequien finden Samstag den 7. März
Morgens 8 Uhr und die Beerdigung Samstag
Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Adolph-
strasse 12, aus auf dem alten Friedhofe statt.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,
dass unsere liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwester,
Schwiegertochter, Schwägerin und Tante,

Philippine Schlosser,

geb. Hennemann,

nach vierwöchentlichem Krankenlager sanft dem Herrn
entschlafen ist.

Die Beerdigung findet morgen Samstag den 7. März
Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 6. März 1885.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:

2648

Jacob Schlosser, Bäckermeister.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem
uns betroffenen Verluste meiner lieben Frau, unserer
guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroß-
mutter, und allen Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte
geleiteten, sowie für die reiche Blumenpende unseren
aufrichtigsten Dank.

Im Namen der trauernden Familie:

2106

Hch. Thon.

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse
No. 44, 3 St. h., empfiehlt
sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in
Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Verkäuferin sucht Stelle in einem Schirm-
Geschäft. Näheres in der Expedition d. Bl. 2434

Eine perfekte Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung in
und außer dem Hause. Näh. Wellstr. 3, Strh., 2 St. 1833
Ein im Kleidermachen und Puzfach tüchtiges Fräulein sucht
noch einige Kunden. Näheres Expedition. 2376

Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Tage
Beschäftigung bei Privatkunden. Näheres Helene-
straße 26, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2596

Eine tücht., zuverlässige Frau sucht Arbeit im Waschen und
Puzen. Näh. Adlerstraße 31, Hinterh., 1 St. 1729

Eine junge Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im
Waschen und Puzen. Näheres Schwalbacherstraße 11. 2590

Eine j. Frau j. Monatsstelle. N. Walramstr. 25a, S., Part. 2628

Eine j. Frau j. Monatsstelle. N. Schwalbacherstr. 51, D. 2624

Eine junge Dame, gewandt mit der Feder, der franz. und
englischen Sprache mächtig, sucht Beschäftigung. Offerten unter
A. W. 24 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 2588

Ein ev. Fräulein, 34 Jahre alt (Waise), Tochter eines Arztes,
welche jahrel. selbstständ. einer Haushaltung vorgestanden, die
Erziehung mütterl. Kinder geleitet, thätig mit eingreift, sowie
in allen Theilen bewand. und beste Referenzen aufweist, sucht zum
1. Mai oder früher für hier Stelle zur selbstständ. Führung eines
besseren Haushaltes oder als Stütze der Hausfrau. N. Exp. 1682

Ein Fräulein aus guter Familie sucht auf 1. April Stelle
zur Stütze der Hausfrau. Offerten unter H. R. 85 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 2349

Ein anständ., junges Mädchen (Mecklenburgerin),
geübt im Schneidern und allen Handarbeiten, sucht
zum 1. April Stelle als angehende Jungfer. Gef.
Offerten unter L. A. Parkstraße 24 erbeten. 2365

Gesucht für ein junges, wohlherzogenes Fräulein (Waise) aus
guter Familie Stellung im Haushalte unter bescheidenen An-
sprüchen. Offerten postl. unter M. E. Biebrich a. Rh. erb. 2433

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches gutbürgerlich
kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf 15. März
Stelle. Näheres Albrechtstraße 13, 1 Stiege hoch. 2431

Köchin, perf., sucht Stelle hier oder auswärts. N. E. 2589

Ein ord., reinkl. Mädchen vom Lande f. Stelle. N. Helene-
straße 20, Dachl. Dasselbst f. eine unabh. Frau Monatsstelle. 2586

Ein braves, williges Mädchen sucht auf 15. März oder
1. April Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein.
Näh. Schachtstraße 1, Parterre. 2567

Ein geübtes Mädchen, gestützt auf gute Zeugnisse, welches
selbstständig gut kochen kann, auch etwas Hausarbeit über-
nimmt, sucht auf gleich oder später Stelle. Näheres Bleich-
straße 19, Vorderhaus, 3 Stiegen hoch links. 2595

Ein Fräulein

geübten Alters, der französischen Sprache durchaus mächtig,
sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter
S. 6418 an **Rudolf Mosse, Köln,** erbeten. (Kept. 249/3) 40

Eine durchaus perfecte Köchin mit vorzüglichen Zeugnissen
wünscht Stelle als solche, eventuell auch als Haushälterin.
Näh. Hänergasse 9 im Butterladen. 2553

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründ-
lich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht
Stelle. Näh. Bleichstraße 12, Seitenbau, 1 Stiege. 2620

Ein anständiges Mädchen, welches 5jährige Zeugnisse besitzt,
wünscht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres
Louisenplatz 2, Parterre. 2373

Ein Mädchen, welches die Küche gut versteht und Hausarbeit
übernimmt, sucht sofort Stelle. Näh. Schulberg 10. 2625

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle.
Näh. Schwalbacherstraße 33, Hth. 2629

Zwei anständige Mädchen, welche Küchen- und Hausarbeit verstehen, suchen Stellen. N. Marktstraße 12, Hth. 2 Tr. 2650

Ein solides, starkes Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. N. Heleneustraße 26, Hth. 1 St. 2654

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 34 bei Frau Knorr. 2655

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder in einem Hotel als Zimmermädchen. Näheres Karlstraße 32, Hth., 1 St. rechts. 2575

Für ein 16-jähriges Mädchen (Norddeutsche) wird eine leichte Stelle bei einer anständigen Herrschaft gesucht. Näheres Röderstraße 26, Frontspitze. 2653

Ein gediegenes, feineres Hausmädchen (Norddeutsche), welches mehrere Jahre in einer Stelle war und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldmöglichst Stelle d. **Ritter's W.**, Webergasse 15. 2646

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle.
Näh. Steingasse 5, 1 St. rechts. 2630

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Webergasse 33, II. 2633

Ein einf. Mädchen, hier fremd, mit gutem Zeugnis, wünscht Stelle als Hausmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 55, P. I. 2640

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie sucht unentgeltlich eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder Gesellschafterin. Nähere Auskunft wird erteilt Schützenhofstraße 9, Part. 2603

Ein sehr ordentliches Mädchen, welches alle Arbeit gründlich versteht, sucht Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Castelfstraße 2, Parterre. 2642

Portier. Ein solider, tüchtiger Portier mit Sprachkenntnissen sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 6 bei **Heinrich Arend.** 1107

Ein tüchtiger Gärtner, in allen Zweigen der Gärtnerei gründlich erfahren, sucht, gestützt auf gute Referenzen, anderweitige Stelle. Ansprüche bescheiden. Gef. Offerten unter „Gärtner“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 2290

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine zweite Arbeiterin gesucht. Näh. Exped. 2622

Lehrmädchen

für ein feines Geschäft gesucht. Offerten unter **B. 200** an die Exped. d. Bl. erbeten. 127

Für ein junges Mädchen aus guter Familie ist in meinem Geschäft die Stelle eines **Lehrmädchens** zu besetzen.

Wiesbaden, den 3. März 1885.

2293

Hermann Hertz.

Ladenmädchen für Metzgerei gesucht d. **Ritter's Bur.** 2646

Ein j. Mädchen, welches gegen Verrichtung häuslicher Arbeiten das Nähen erlernen will, auf sofort ges. Mühlgasse 4, 2 St. 2551

Arbeiterinnen für Knopflöcher gesucht bei **H. W. Erkel.** 2566

Ein tüchtiges Monatmädchen findet dauernde Stelle Schwalbacherstraße 12, 2 Stiegen. 1887

Ein Monatmädchen gesucht. Näheres Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr Kirchgasse 35. 2570

Gesucht Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerl. kochen können u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 324

Ein braves Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. März gesucht. Näh. Dambachthal 8. 610

Ein braves Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Moritzstraße 7, 1 Stiege links; die besten Zeugnisse sind erforderlich. 2090

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf gleich gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Frankenstraße 14. 2343

Ein starkes Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4, 1 St. h. 2375

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näheres Rheinstraße 44, Parterre. 2128

Gesucht ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann, u. ein Hausmädchen auf gleich d. Frau Stern, Kranzplatz 1. 2506

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für alle häuslichen Arbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 5. 2593

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 15. März gesucht. Näheres Dohheimerstraße 33, 1. Etage. 2077

Eine gut empfohlene, auch die feinere Küche verstehende, perfecte Köchin bei einer kleinen Familie zum April gesucht. Offerten mit Zeugnis-Abschriften und Gehalts-Ansprüchen unter E. W. 19 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2557

Ein junges, anständiges Mädchen für Hausarbeit und zur Beaufsichtigung von zwei größeren Kindern wird zum 15. März gesucht Heleneustraße 67 im 3. Stock. 2571

Eine gut empfohlene Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, nach Viebrich gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2573

Ein tüchtiges, kräftiges Mädchen für alle Hausarbeit sofort gesucht Friedrichstraße 22. 2562

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung. Näheres Hellmundstraße 7, Parterre. 2641

Gesucht 1 bürgerl. Köchin, Mädchen für allein, 1 Küchenmädch., 1 Hausbursche d. **A. Eichhorn.** Schwalbacherstraße 55. 2640

Ein fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 23. 2638

Gesucht 2 junge Landmädchen Schachtstraße 5, 1 St. h. 2636

Ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, wird auf gleich gesucht Adolphsallee 55. 2599

Zum 15. März wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht. Näheres Stiftstraße 8, Parterre. 2600

Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Dohheimerstraße 48, 1 St. h. 2623

Ein tüchtiges Hausmädchen, perfect im Waschen und Bügeln, wird zum 1. April gesucht bei

Pfaff, Nicolassstraße 15.

Ein starkes Küchenmädchen gesucht im „Taunus-Hotel“. Ein solches, das schon in Restaurants gedient hat, wird bevorzugt. 2615

Ein fleißiges Mädchen gesucht kleine Burgstraße 10 im Goldarbeiterladen. 2613

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Vormittags Adelhaidstraße 2, Parterre. 2577

Ein Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Moritzstraße 6 (Eingang zur Thorfahrt). 2602

Eine Haushälterin mit guten Zeugnissen, welche in allen Zweigen der Haushaltung erfahren ist, wird in ein hiesiges Herrschaftshaus per 1. April gesucht d. **Ritter's Bur.** 2646

Ein Reinlichkeit liebendes, fittsames Mädchen mit guten Zeugnissen findet sofort Stellung Kirchgasse 17, II. Etage. 2647

Gesucht perfecte Hotel-Köchinnen für die Saison, Bei- und Kaffee-Köchinnen, feimbürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, welche kochen können, und Küchenmädchen gegen hohen Lohn durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 2646

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen findet Stelle bei
Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

In meinem Geschäft ist eine

Lehrstelle

für einen jungen Mann mit guter Schulbildung vacant.
Benedict Straus, Webergasse 21. 2403

Ich suche per sofort einen **Lehrling** gegen monatliche Vergütung. **H. Schmitz**, Manufacturwaaren-Geschäft. 2478
Für meine Lederhandlung suche per Oftern einen **Lehrling**.
Albert Gernandt, Manergasse 3. 2272

Öffene Lehrstange.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann findet auf meinem Bureau Gelegenheit zur kaufmännischen Ausbildung. Eintritt sofort oder am 1. April d. J.

C. Buchner, Friedrichstraße 46. 788

Wochenschneider gesucht Kirchgasse 2, Frontspize. 2585

Züchtige Installateure,

gelernte Schlosser, zum sofortigen Eintritt gesucht.

C. C. Buchner, Friedrichstraße 46. 1699

Ein braver Junge kann das Dachdecker-Handwerk erlernen bei Dachdeckermeister **Christoph Wohlfart**, Steing. 5. 1497

Einen **Tapezierer** lehrling sucht

M. Steinritz, Röderstraße 6. 2093

Schuhmacherlehrling gesucht Kirchhofsgasse 5. 594

Kochlehrling gesucht im „Schützenhof“. 2509

Ein tüchtiger **Küferbursche** sofort gesucht bei

Ph. Goebel, Weinhandlung. 2518

Ein **Gärtner** für Gemüsebau auf gleich gesucht.

Fritz Kilian, Aufamm, Parkstraße. 2419

Ein zuverlässiger **Gartenarbeiter** gesucht bei

Gärtner Claudi, Wellriethal. 2380

 **Gesucht** für dauernde Stellung ein lediger, gelernter **Gärtner** mit guten Zeugnissen auf sofort. Offerten sub Chiffre 9 A. R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2578

 Ein junger, kräftiger Mann (lediger **Schreiner**), welcher gut empfohlen wird, findet Stelle als **Hausbursche** bei

Merkel, neue Colonnade. 958

Ein junger, flotter **Hausbursche** per sofort oder später gesucht **Tannusstraße** 25. 2181

Ein ordentlicher **Hausbursche** findet zum 15. d. M. Stelle. Gute Zeugnisse sind unbedingt erforderlich.

B. Marxheimer, Webergasse 16. 2494

Hausbursche, sowie ein angehender Kellner in eine Bahnhof-Restaurant gesucht d. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 2646

Ein **Fuhrknecht** gesucht bei

Fr. Blicher in Bierstadt. 2548

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. März.

Geboren: Am 25. Febr., dem Tapezierergesellen **Emil Domas** e. S., N. Ernst. — Am 27. Febr., dem Herrschaftskutscher **August Wehe** e. L.

Aufgehoben: Der Metzger **Philipp Ludwig Jett** von Hestrich, A. Jölein, wohnh. zu Hestrich, früher dahier wohnh., und **Christiane Johanneke Hölzel** von Hahn, A. Wehen, wohnh. zu Hahn, früher dahier wohnh. — Der Küfergeselle **Heinrich Wilhelm Johann Widvers** von Reihof, A. Wehen, wohnh. dahier, und **Elise Philippine Georg** von Hagenburg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 3. März, der verw. Schriftf. **Carl Andreas Scholl** von hier, wohnh. dahier, und **Luise Wilhelmine Feller** von hier, bisher dahier wohnh. — Am 3. März, der verw. Küfer **Philipp Christian Carl Dittmann** von Weilburg, wohnh. daselbst, und die Wittve des Restaurateurs **Johann Bugbad** von Kemel, A. L. Schwalbach, Auguste Barbara, geb. Ettingshaus, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. März, der Apotheker **Otto Rues** von Reuwied, alt 37 J. 8 M. — Am 3. März, **Carl Louis**, S. des Schreinergehilfen **Peter Hagel**, alt 11 M. 6 J. — Am 3. März, **Hermine Marie Magdalene Catharine**, unverheh. T. des verstorbenen **Bremers Georg Steinmetz**, alt 16 J. 11 M.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 40 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 Uhr.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. März 1885.)

Adler:

Lanty, Kfm., Hamburg.
Beckerath, Kfm., Crefeld.
Schmidt, Kfm., Leipzig.
Michaelis, Kfm., Hannover.
Ritz, Kfm., Schwelm.
Reichert, Kfm., Stuttgart.
Rodi, Kfm., Schw.-Gmünd.

Alteesaal:

Saltzkorn, Consul, Hamburg.
Opitz, Fr., Dresden.
Maeser, Fr. m. Tocht., Dresden.

Cölnischer Hof:

Rothschild, Kfm. m. Fr., Köln.

Hotel Daseh:

zur Hellen, Haus Werther.

Einhorn:

Levy, Kfm., Berlin.
Gutmann, Kfm., Stuttgart.
Kaufmann, Kfm., Homburg.
Keiner, Kfm., Wilmersdorf.

Eisenbahn-Hotel:

v. Haslingen, Valar.
Meibauer, Lieut., Mainz.

Engel:

Kaestner, Prem.-Lieut., Leipzig.

Grüner Wald:

Bähr, Kfm., Burg.
Müller, Kfm., Weinheim.

Goldene Kette:

Weitzel, Kfm., Elberfeld.
Achtelstetter, Fr., Bad Ems.
Eppstein, Fr., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Fontein-Tuinhout, m. Fr., Arnheim.
Wüste, m. Fr. u. Bed., Amsterdam.
Schwartz, Fr., Osnabrück.
v. Diskau, Frhr. Rittm., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Libmann, m. Fr., New-York.
Ladigensky, Fr. m. Bd., Moskau.

Nonnenhof:

Ridgers, Gräfrath.
Krämer, Kfm., Lahrb.
Hergenhahn, Ldg.-Dir., Limburg.
Cornelius, Kfm., Coblenz.
Mager, Kfm., Plauen.
Röhrich, Kfm., Dresden.
Heine, Kfm., Bremen.
Winter, Kfm., Berlin.

Hotel du Nord:

v. Sanitz, General m. Bd., Berlin.
v. Twardowski, Hptm., Berlin.
v. Schmiedeck, Rittm., N.-Coswig.
Glückher, Kfm., Pforzheim.

Rhein-Hotel:

v. Massenbach, Frhr. Reg.-Präs., Marienwerder.
Dittfurth, Dr. med., Halle.

Tannus-Hotel:

Simons, Fr. Rent., Manchester.
Kiehler, Kfm., Duisburg.
Meilhöfener, Kfm., Schwelm.

Hotel Victoria:

v. Spitzing, Fr. Rt. m. Fm., Russland.

Hotel Vogel:

Niemantsverdrick, Fr. m. Nichte, Velp.

Langer, Kfm., Mainz.

Felten, Kfm., Köln.

Hotel Weiss:

Winterhelt, Miltenberg.

In Privathäusern:

Villa Anna:

Hartmann, herzog. Hof-Baurath, Coburg.

Wilhelmstrasse 5:

Keil, Professor m. Fr., Berlin.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Oberon“

Curhan zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9–5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellain im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellain wohnt nebenan.

Marktberichte.

Wiesbaden, 5. März. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 15 M. 80 Pf. bis 16 M. 80 Pf., Nichtstroh 4 M. 40 Pf. bis 4 M. 80 Pf., Gerb. 6 M. 80 Pf. bis 8 M.

Limburg, 4. März. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 M. 85 Pf., Korn 12 M. 10 Pf., Gerste 10 M. 80 Pf., Hafer 7 M. 65 Pf.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler **Roth**, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher **Walch**, Kranzplatz 4, Kaufmann **Roth**, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler **Schellenberg**, Drausenstraße 1.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 4. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	741,6	741,3	743,9	742,3
Thermometer (Celsius) .	+3,6	+9,0	+5,0	+5,9
Dampfspannung (Millimeter)	5,7	7,8	5,9	6,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97	92	90	93
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	43,6	—

Mittags und Nachmittags Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0 C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn. Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6:30 7:40 9:5 10:32 11:40 12:45*	7:42 9: 10:50 11:21 12:22* 1:5 1:23* 2:58 3:35* 4:11 5:30 6:20*
7:41 9:5 10:5*	7:16 8:40 10:6 11:21 12:22* 1:5 1:23* 2:58 3:35* 4:11 5:30 6:20*

* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Coblen.

* Nur von Mainz. † Verbindung von Coblen.

Rheinfahrt.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7:14 10:29 10:56 2:36 3:47* 5:17 6:50 8:26*	7:54* 9:30 10:55 11:54* 2:27 5:54 7:55 9:19 10:30

* Nur bis Wiesbaden.

* Nur von Wiesbaden.

Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5:45 7:50 11 3:5 6:40	7:19 9:49 12:34 4:39 8:59

Richtung Niedernhausen-Limbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8:39 11:58 3:51 7:32	9:7 11:55 3:47 8:16

Richtung Frankfurt-Höchst-Limbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7:23 10:43 12:18* 2:35 4:48* 6:18 7:35** 10:30*	7:23* 9:53 12:42 4:33 9:2

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
7:45 11:4 2:57 6:40 7:57** 10:52†	6:40* 7:45** 10:15 14 2:9* 4:55 6:24* 9:24

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. † Nur Sonntags bis Niedernhausen.

* Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Limbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limbürg:	Ankunft in Limbürg:
7:55 10:43 2:35 7:3	9:43 12 4:55 8:30

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9:45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8:30 von Wehen, Morgens 8:30 von Schwalbach, Abends 4:50 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¹⁵ und 10¹⁵ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¹⁵ Uhr bis Bingen und 1 Uhr Mittags bis Mannheim. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agenten **W. Bickel**, Langgasse 20. 19528

Frankfurter Course vom 4. März 1885.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169,70 — 75 bz.
Dukaten 9 . . . 56	London 20,51 bz.
20 Fres.-Stücke . . . 16 . . . 21	Paris 81 bz.
Sovereigns 20 . . . 44	Wien 165,15 bz.
Imperialen 16 . . . 76	Frankfurter Bank-Disconto 4 ¹ / ₂ %.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21	Reichsbank-Disconto 4 ¹ / ₂ %.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (58. Sitzung vom 4. März.) Auf der Tagesordnung steht die Generaldebatte zur dritten Lesung des Etats. Abg. Liebknecht führt aus, die große Zahl von Auswanderern zeuge wider die jetzigen Zustände; die Klagen über Ueberproduktion und Ueberbevölkerung seien unzutreffend und die damit motivirte Colonialpolitik gereiche dem Reiche nicht zum Nutzen; es werde nicht eher besser, als bis eine gesunde Socialreform durchgeführt sei. — Abg. Grad (Graf) tritt

dem Vorredner gegenüber warm für die Colonialpolitik ein, die allein der Ueberbevölkerung abhelfen und unsere Exportindustrie heben könne. Damit schließt die Generaldebatte. — Das Haus tritt in die Specialdebatte ein und genehmigt die Capitel, betreffend den Bundesrath, den Reichstag, den Reichskanzler, die Reichsanstalten, das Auswärtige Amt, sowie den Titel I unverändert. — In Titel 2: „Neuer Director im Auswärtigen Amt“ führt Abg. Richter aus: Das Votum am 15. December sei rein sachlich erfolgt, ohne Vertrauens- oder Misstrauens-Rückichten. Das Programm der deutsch-freisinnigen Partei enthalte nichts darüber, ob im Auswärtigen Amt zwei oder drei Directoren fungiren sollen. Die deutsch-freisinnige Partei werde ihr Votum aufrecht halten. — Abg. v. Franckenstein bezeichnet es als Pflicht des Centrums, nach den Schnärgen und Bedachtungen, die sich an das Votum vom 15. December geknüpft, dieses Votum in dritter Verathung aufrecht zu halten. — Abg. v. Dönhoff empfiehlt seinen Antrag auf Wiederherstellung der abgelehnten Position. — Auch Abg. Sumbert bekräftigt die Bewilligung und bezieht sich dabei auf die in der Budget-Commission abgegebenen Erklärungen der Regierung, wobei die Bedürfnisfrage eingehend dargelegt worden sei. Die Organisation des Auswärtigen Amtes beruhe heute noch wesentlich auf der Allerhöchsten Order von 1810; daß bei den gegenwärtigen Verhältnissen und bei der enormen Zunahme der Geschäfte seit jener Zeit diese Organisation heute nicht mehr genüge, sei klar. Durch die Geschäftszunahme sei das Personal des Auswärtigen Amtes vielfach erkrankt, so z. B. seit fast Jahresfrist der gegenwärtige Director. — Abg. Lang erklärt die Zustimmung der National Liberalen zu der Wiederherstellung der Regierungsförderung. — Abg. Richter bittet, die Sache einfach und maßig zu behandeln; es handle sich nur darum, ob die provisorische Organisation, wie sie besteht, noch ein Jahr fortbauern solle; diese Frage habe die deutsch-freisinnige Partei in ihrer Mehrheit bejaht. Er (der Redner) werde dagegen mit einigen Freunden für die Bewilligung stimmen. — Abg. Frhr. v. Böttmarth spricht warm für die Bewilligung. — Abg. Rayer erklärt sich Namens der Volkspartei gegen die Position; die Entrüstungsbewegung sei überaus künstlich gemacht und habe keinen volkshühlichen Inhalt gehabt. — Abg. v. Böttmarth spricht gleichfalls gegen die künstlich aufgebaute Volksbewegung und erklärt, die Socialdemocraten würden auch in dritter Verathung gegen die neue Directorstelle stimmen. — Abg. v. Hellborn (Weber) erklärt sich für die Bewilligung. — Abg. Frhr. Langwerth von Simmern spricht gegen die Bewilligung, ebenso Abg. Windthorst, welcher den Reichstag gegen die Annahme des Votums vom 15. December erhobenen Angriffe vertheidigt und bemerkt, die ganze Bewegung habe auf ihn keinen Eindruck gemacht, etwaige Neuwahlen würden wahrscheinlich ebenso ausfallen, wie die Wahlen im October; von einem Vertrauens- oder Misstrauens-Votum für den Reichskanzler könne bei der Frage absolut nicht die Rede sein, der Culturlampf sei auf die Abstimmung des Centrums ohne Einfluß. — In namentlicher Abstimmung wird der neue Director im Auswärtigen Amt mit 172 gegen 153 Stimmen genehmigt. Dafür stimmen einige zwanzig Deutsch-Freisinnige, darunter die Abg. Meyer, Schrader, Siemens, Strube, Weiser, Broemel, v. Rordorf, Hoffmann, Lippe und Wilbrandt, die National Liberalen, die Reichspartei und die Conservativen. — Eine Reihe weiterer Titel des Auswärtigen Amtes wird genehmigt. Für Capitäl wird nach kurzer Debatte der in der zweiten Lesung abgelehnte Generalconsul bewilligt. Auch für Corea wird die Wiederherstellung der Regierungsvorlage (General-Consul) beantragt. — Abg. Damberger bekräftigt das Bedürfnis. — Bundes-Commissar v. Ruffow legt dar, daß ein solches Bedürfnis doch vorhanden sei; der Umfang des deutschen Handels in Corea und seine Entwicklung beanspruchten eine energische Unterstützung. — Abg. Richter erklärt sich gegen die Bewilligung wegen der Unsicherheit der Verhältnisse in Corea. — Abg. Böttmarth weist auf das Vorgehen anderer Nationen hin, hinter denen Deutschland nicht zurückbleiben dürfe; sonst werde es in Corea kommen, wie in Japan, wo wir den Engländern den Vortritt gelassen haben und in Folge dessen mit unserem deutschen Handel keinen festen Fuß fassen können. Die Wiederherstellung der Regierungsvorlage wird mit 148 gegen 144 Stimmen abgelehnt; es bleibt somit bei dem Beschlusse der zweiten Lesung. — Für Apia sind in der zweiten Lesung zwei Viceconsuln gestrichen und bloß ein Consul, ein Viceconsul und ein Secretär bewilligt worden. Heute ist die Wiederherstellung der Regierungsvorlage beantragt. — Die Abg. Böttmarth und Kalle sprechen dafür, Abg. Richter dagegen. Letzterer bemerkt: Wenn irgendwo einem Deutschen im Auslande Unrecht geschehe, sei der Reichskanzler auch ohne die beiden Viceconsuln der Mann, welcher Schutz gewähren könne; wenn auf England exemplificirt werde, so glaube er, daß England und Deutschland historisch und sonst so eng zusammenhängen, daß die Interessen der beiden Länder auf die Dauer nicht divergiren können, wenn auch zur Zeit gewisse Verstimmungen beständen. — Bundes-Commissar v. Ruffow empfiehlt die Wiederherstellung der Regierungsvorlage, um die Regierung bei den mit England schwebenden Verhandlungen moralisch zu unterstützen. — Abg. Sammacher erklärt die Zustimmung der National Liberalen zu der Regierungsförderung; die englischen Vorurtheile gegen unsere Colonialpolitik seien beseitigt, man erkenne dort Deutschlands Berechtigung zu seinem colonialen Vorgehen an; das Haus möge die Regierung in ihrer Colonialpolitik unterstützen. — Abg. Richter spricht nochmals gegen die Bewilligung. Hierauf wird die Wiederherstellung der Regierungsvorlage abgelehnt. Der Rest des Capitels „Consulate“, sowie das Capitel „Allgemeines Fonds“ werden genehmigt. — Nächste Sitzung am Donnerstag um 12 Uhr. — (Aufschieben von Bestimmungen auf Loosje r.) Nach einem Specialerlaß des Ministers des Innern vom 16. Januar d. J. ist das Auffuchen von Bestellungen auf Staats- und sonstige Werthpapiere, Lotterieloose, Bezugs- und Antheilsscheine auf Werthpapiere und Lotterieloose in Gemäßheit der §§. 44 und 44a der Reichs-Gewerbeordnung für gesetzlich unzulässig nicht anzusehen.